

Hochland Kurier

Nummer 05
3. Mai 2021
Jahrgang 28



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißenig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnisdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißenig und Zaschendorf

*Wie schön blüht uns
der Maien ...*

Lied aus dem 16./17. Jh., nach einem Gedicht
von Georg Forster Fotos: Antje Kuntze

Kontaktdaten, Öffnungszeiten	Seite 2	Veranstaltungen	Seite 10	Vereinsleben	Seiten 30-36
Information Ortsvorsteherin	Seite 3	Kirchliche Nachrichten	Seite 11-13	Brauchtum	Seite 37
Ortschaft Schönfeld-Weißenig Seiten 4-7, 17-18		Spielpläne	Seite 14	Notdienste	Seite 38
Geburtstage	Seite 9	Aus den Ortsteilen	Seite 20-30		

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißenberg

Büro der Ortsvorsteherin und Sekretariat der Verwaltungsstelle	II/211
Telefon: 0351/4 88 79 01	
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de	
Verwaltungsstellenleiter	II / 212
Telefon: 0351/4 88 79 00	
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	II / 207
Telefon: 0351/4 88 79 12	
Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen	II / 207a
Telefon: 0351/4 88 79 17	
Ordnung und Sicherheit	II / 204
Telefon: 0351/4 88 79 15	
Allgemeine Bauangelegenheiten	
Straßen- und Tiefbau	II / 221
Telefon: 0351/4 88 79 26	
Hochbau, Bauüberwachung und -planung	II / 220
Telefon: 0351/4 88 79 24	
E-Mail für alle Sachgebiete:	
ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de	
E-Mail Hochlandkurier:	
hochlandkurier@dresden.de	
Sprechzeiten für alle Sachgebiete:	
nach telefonischer Vereinbarung	
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr	
Dienstag 09:00 bis 18:00 Uhr	
Mittwoch geschlossen	
Donnerstag 09:00 bis 18:00 Uhr	
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr	
Bürgerbüro	II / 228
Telefon: 0351/4 88 79 67	
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de	
Sprechzeiten:	
Terminvergabe unter Telefon 03 51/4 88 79 67	
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr	
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr	
Mittwoch geschlossen	
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr	
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr	

Bürgerpolizist	II/224
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden	
Telefon: 03 51/4 88 79 55	
Sprechzeit	
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr	
Polizeirevier Dresden-Nord	
Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden	
Telefon: 0351/65 24 41 00	
täglich 24 Stunden erreichbar	
Bibliothek Weißenberg	
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden	II/214
Telefon: 03 51/4 88 79 05	
Öffnungszeiten	
Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr	
Dienstag 10:00 bis 18:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr	
Mittwoch geschlossen	
Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr	
Freitag geschlossen	
Abfallentsorgung	
Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33	
Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall	
Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:	
0351/4880	
Sozialberatung, Frau Liepack	II/223
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden	
Telefon: 0351/4 88 79 21	
außerhalb der Sprechzeit erreichbar unter	
Telefon: 0351/4 11 96 39	
Sprechzeit	
Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr	
Sozialer Dienst für SeniorenInnen und Angehörige	II/224
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden	
Telefon: 0351/4 88 79 21	
Sprechzeit	
Donnerstag 08:00 bis 10:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr	

Die nächste Ausgabe erscheint am 01. Juni 2021.

Layout, verantwortliche Redakteurin: Antje Kuntze
Annahmeschluss: Montag, 10.05.2021

Anzeigen

Telefon 03 72 08/876-211
Fax 03 72 08/876-299
anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon 03 51/4 88 79 12
Fax 03 51/4 88 79 19
Hochlandkurier@dresden.de

E-Mail-Anhänge bitte im Format *.DOCX, *.PDF, *.JPEG

Die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin informiert

■ Guten Tag ins Schönfelder Hochland,

Sie halten heute die erste Ausgabe unseres neu gestalteten, farbigen, Hochlandkuriere in den Händen. Ein zeitgemäßes Design auf höherwertigem Papier, mit farbigen Fotos, bietet der Leserschaft zukünftig einen echten Mehrwert.

Mit dem Erscheinen wird sich Zug um Zug auch die Onlinepräsentation der Ortschaft Schönenfeld-Weißenburg grundlegend ändern und deutlich verbessern. Die verschiedenen gesetzlichen Vorgaben, auch in Bezug auf die Barrierefreiheit öffentlicher Webseiten, machen diese Änderung nötig.

Die Onlineausgabe des Hochlandkuriere finden Sie ab sofort monatlich unter www.dresden.de → Rathaus → Ortschaften → Schönenfeld-Weißenburg. Hier können Sie zukünftig sowohl die aktuelle Ausgabe ansehen, als auch in einem entsprechenden Archiv alle folgenden Ausgaben ab 1. Mai 2021 recherchieren.

Die Neugestaltung des Onlineauftrittes wird bis zum Jahresende einen umfassenden Überblick über unsere Ortschaft bieten. Neben wichtigen Informationen zur Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Verwaltungsstelle, finden Sie zukünftig auch Geschichtliches der einzelnen Ortsteile mit ihren Besonderheiten, ihren Vereinen und deren Wirken, Veranstaltungen der Ortschaft, Rad- und Wanderwege sowie Ausflugsziele schnell und unkompliziert.

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenburg hat sich in seiner letzten Sitzung intensiv mit der Städtebauförderung und dem damit verbundenen Grobkonzept für die Um- und Neugestaltung des Gebietes um den Fernsehturm in Bezug auf sozialen Zusammenhalt, lebendige Zentren sowie Wachstum und nachhaltige Erneuerung auseinandergesetzt. Er verwies zu diesem Konzept vor allem auf die fehlende Betrachtung des gesamten Einzugsgebietes und damit der umliegenden Ortsteile Pappritz, Gönnisdorf, Wachwitz und Bühlau. Die Ort-

schaftsräte machten deutlich, dass die bereits in ihren Beschlüssen aus dem Jahr 2017 geforderte Bürgerbeteiligung bei der Erarbeitung derartiger Konzepte erneut nicht umgesetzt wurden. Die Einbeziehung der Bürgerschaft in das Gesamtkonzept für die Revitalisierung des Fernsehturmes stellt für sie oberste Priorität dar.

Nach der Klagerücknahme des BUND gegen den geplanten Ausbau der S177 fordern die Einwohner von Eschdorf begründet eine nunmehr zügige Umsetzung der geplanten Straßenbaumaßnahmen. Dafür hat sich unser Landtagsabgeordneter Christian Hartmann (CDU) intensiv eingesetzt, wie er am 20. April mitteilte: „Mit dem Beschluss des Doppelhaushalts 2021/22 werden auf Antrag der Koalition nunmehr die finanziellen Voraussetzungen geschaffen, dass noch in diesem Jahr die Ausschreibungen der Baumaßnahmen erfolgen und weitergebaut werden kann. Im kommenden Jahr werden die Baufortschritte für die Bürger sichtbar werden. In wenigen Jahren werden die Einwohner der Ortschaften Eschdorf und Wünschendorf vom stetig steigenden Durchgangsverkehr entlastet und die notwendige schnelle Anbindung zur A 4 geschaffen“.

Der Monat Mai war in den vergangenen Jahren traditionell der Auftakt für verschiedene Veranstaltungen und Feste der Ortschaft und der ortsansässigen Vereine. Leider können in diesem Jahr erneut, im Hinblick auf die Entwicklung in der Coronapandemie, die geplanten Hexenfeuer und das Familiensportfest der Ortschaft Schönenfeld-Weißenburg nicht stattfinden. Ich wünsche uns, dass wir im Laufe des Frühsommers, wenn auch sicherlich eingeschränkt, zu etwas mehr Gemeinsamkeit zurückkehren können und wünsche Ihnen weiterhin vor allem beste Gesundheit.

Ihre Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin

Manuela Schreiter



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Die nächsten Sitzungen des **Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg** finden am 03. Mai 2021, um 19:30 Uhr, und am 31. Mai 2021, um 19:30 Uhr, im Ratssaal der Verwaltungsstelle (Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden) statt.

Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden

■ www.dresden.de und ■ ratsinfo.dresden.de

Die Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenberg mit ihren Sachgebieten und dem Bürgerbüro bleibt am Freitag, dem 14. Mai 2021, geschlossen.

In der 19. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg am 12.04.2021 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst:

Bestätigung der Gebietsumgriffe und Entwicklungsstrategien für neue Fördergebiete der Stadtneuerung und Auftrag zur Akquise von Fördermitteln

V0821/21 – punktweise Ablehnung; Ja 1 Nein 14 Enthaltung 2 Befangen 0

1. Der Stadtrat bestätigt die Gebietsumgriffe und grundlegenden Entwicklungsstrategien der möglichen neuen Fördergebiete der Stadtneuerung entsprechend Anlagen 1 und 2.
2. Der Stadtrat bestätigt die Grobkonzepte für künftige Fördergebiete der Stadtneuerung in der Fassung als Handlungsrahmen für die Stadtteilentwicklung gemäß Anlage 3.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Fördermittel für die weitere Entwicklung der Gebiete zu akquirieren und ab 2021 schrittweise die Neuaufnahme der beschlossenen Gebiete in geeignete Förderprogramme der Stadtneuerung zu beantragen.
4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister zur Sicherung des Förderrahmens den erforderlichen städtischen Eigenmittelanteil innerhalb des Durchführungszeitraumes bereitzustellen. Die Einordnung erfolgt im Rahmen des verfügbaren Finanzplanbudgets des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Stadtplanungsamt im Zuge der zukünftigen Haushaltssplanungen.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenberg nimmt die Vorlage zur Kenntnis und lehnt die Vorlage insoweit ab, als dass sie das Umfeld des Fernsehturms betrifft.

Biologische Vielfalt und ökologische Qualität der Dresdner Teiche und Fließgewässer sichern und verbessern

A0188/21 – Ablehnung; Ja 5 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 0

- 1) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung der anerkannten Umwelt- und Naturschutzverbände in einem stufenweisen Prozess bis Mitte 2022 eine ökosystematisch orientierte Übersicht über alle kommunalen Teiche und Fließgewässer 2. Ordnung, einschließlich Feuerlöschteiche und darüber hinaus über alle Teiche, die im Biotopverzeichnis der Stadt als gesetzlich geschützte Biotope aufgeführt oder als Flächennaturdenkmal ausgewiesen

sind, zu erstellen und dem Stadtrat vorzulegen. Dabei sind die im Umweltbericht der Landeshauptstadt Dresden bereits teilweise gesammelten Erkenntnisse zum Zustand fließender Gewässer nach EG-Wasserrahmenrichtlinie (Zustandsklassen Makrozoobenthos und Diatomeen) und zur Gewässerstrukturgüte (nach Methode Landesarbeitsgemeinschaft Wasser, LAWA 2000) einzubeziehen. Die Übersicht soll folgende Informationen enthalten:

- a) Standort und Verortung innerhalb eines Naturschutzgebiets oder NATURA 2000-Gebiets mit Bezug zum Stadtteil,
- b) Ökologischer Zustand inklusive Betrachtung der Biodiversität der Gewässer und Gewässerrandbereiche und etwa vorhandener Nutzungsinteressen,
- c) Notwendige Renaturierungs-, Pflege- und Sicherungsarbeiten oder Maßnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung, um die Ökosystemleistungen zu gewährleisten oder wiederherzustellen bzw. den Eintrag von Schwebstoffen und Pflanzennährstoffen zu mindern.
- 2) Der Oberbürgermeister wird ferner beauftragt, eine Planung der notwendigen Maßnahmen nach 1)c) zu entwickeln, die eine Umsetzung in der Reihenfolge ihrer Dringlichkeit, orientiert an den Zielen und Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG) bis spätestens zum 01.01.2027 sicherstellt und den dafür erforderlichen Finanzbedarf (auch z.B. für Grunderwerb) in der Haushaltssplanung unterstellt. Diese ist dem Stadtrat bis zum 31.10.2022 vorzulegen.
- 3) Ferner wird der Oberbürgermeister gebeten, auf private Eigentümer*innen und Anlieger*innen von Teichen zuzugehen, um sie zur Mitwirkung zu bewegen und sie frühzeitig in die Prozesse einzubinden.

Website www.schoenfelder-hochland.com

V-SW0383/21 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenberg beschließt die Aufhebung des Beschlusses V-SW0152/17 – SW43/08/2017 vom 04.12.2017 für die Website www.schoenfelder-hochland.com zum 31.12.2021, da relevante Daten, Informationen etc. zukünftig auf der Website www.dresden.de unter der Rubrik Ortschaften abgebildet werden.

Ihr Bürgerbüro informiert

Da ein Ende des Notbetriebes noch nicht feststeht, möchten wir Sie zur Arbeitsweise im Bürgerbüro informieren.

Laut Pass- und Ausweisgesetz muss jeder Bürger*in ab Vollendung des 16. Lebensjahres im Besitz eines gültigen Ausweises sein. Ist die Gültigkeit Ihres Dokumentes abgelaufen, wird im Bürgerbüro ein neues Dokument beantragt. Dazu benötigen Sie Ihre Geburts- oder Eheurkunde sowie ein aktuelles **biometrisches Lichtbild**. Die Gebühr wird bei Beantragung entrichtet, gern auch mit EC-Karte. Die persönliche Vorsprache ist zwingend erforderlich. Der Personalausweis für Jugendliche unter 24 Jahre kostet 22,80 Euro, über 24 Jahre 37,00 Euro. Der Reisepass für Jugendliche unter 24 Jahre kostet 37,50 Euro, über 24 Jahre 60,00 Euro. Die Bearbeitungszeit beträgt zurzeit ca. drei bis vier Wochen.

Kinderreisepässe und Reisepässe, die für eine perspektivische Reise vorgesehen sind, zählen nicht zu den notwendigen Vorgängen. Führungszeugnisse können Sie mit der Ausweis-Online Funktion direkt beim Bundesjustizamt beantragen; siehe www.bundesjustizamt.de. Alternativ auch bei uns im Bürgerbüro. Ebenso können Sie im Notbetrieb

dringende Vorgänge erledigen, die zur Arbeitsaufnahme oder Studium erforderlich sind, zum Beispiel Beglaubigungen oder die Ausfertigung von Meldebescheinigungen. Anmeldungen müssen persönlich innerhalb von zwei Wochen nach Bezug der Wohnung gemeldet werden, während Ummeldungen innerhalb Dresden schriftlich unter Vorlage des Ummeldeformulares, der Wohnungsgeberbestätigung und der Kopie des Personalausweises abgegeben werden können.

Auch Anträge auf Wohngeld, Schwerbehinderung, Parkerleichterung, Hundesteuer oder Elterngeld können im Umschlag in der Verwaltungsstelle abgeben oder im Hausbriefkasten hinterlegt werden.

Informationen und Formulare finden Sie unter www.dresden.de. Bei der persönlichen Vorsprache ist in jedem Fall ein Vorsprachetermin nötig.

Bitte schicken Sie uns dazu eine E-Mail an Ortschaft-Schoenfeld-Weissig-Buergerbuero@dresden.de

Bitte tragen Sie in der Verwaltungsstelle eine Mund-Nasen-Bedeckung und nutzen Sie unseren Desinfektionsspender.

Ihr Sachgebiet Ordnung und Sicherheit informiert

Geh- und Radweg „Alter Bahndamm“

Seit vielen Jahren ist der Geh- und Radweg „Alter Bahndamm“ im Schönfelder Hochland ein Dreh- und Angelpunkt für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer. Mit dem Start in den Frühling, werden wieder viele Personen, entweder zu Fuß oder zur Rad, sich auf dem Geh- und Radweg begegnen. Wir vom Sachgebiet Ordnung und Sicherheit möchten daher auf die gegenseitige Rücksichtnahme aller Beteiligten hinweisen.

Auch nehmen wir vermehrt aus der Bevölkerung war, dass der Geh- und Radweg „Alter Bahndamm“ zunehmend auch von Kraftfahrzeugen genutzt wird, obwohl diese den Bereich nicht befahren dürfen. Auch hier weisen wir darauf hin, dass bei einer unbefugten Nutzung oder Befahrung, ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden kann.



Rad- und Wanderweg Alter Bahndamm an der Kreuzung Aspich

Foto: Matthieu Ziegenbalg

... aus den Pressemitteilungen der Landeshauptstadt Dresden

Sanierung der Staffelsteinstraße: Baustart und Verkehrseinschränkungen

Mitte April begann der grundhafte Ausbau der Staffelsteinstraße. Aufgrund des beengten Bauraums werden die Bauarbeiten auf einer Länge von rund 700 Metern unter Vollsperrung der Straße durchgeführt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis September 2024 an.

In Vorbereitung auf die Sanierung erfolgen seit Mitte März Arbeiten an der Asphaltdecke der Grundstraße. Arbeiter erneuern die Asphaltdecke in Einzelflächen und vergießen Risse sowie Mittelnahten. Diese Arbeiten mit Kosten in Höhe von 200.000 Euro werden bis zum Sanierungsbeginn der Staffelsteinstraße abgeschlossen.

Die Sanierung der Staffelsteinstraße verläuft in drei Bauabschnitten: Bauabschnitt von Pillnitzer Landstraße bis Siedlungsstraße (April 2021 bis April 2022), Bauabschnitt von Siedlungsstraße bis Am Friedenshang (April 2022 bis Mai 2023) und Bauabschnitt von Am Friedenshang bis Anschluss Straße des Friedens (Mai 2023 bis September 2024).

Die bisher größtenteils gepflasterte Straße erhält eine Asphaltdecke und ist künftig 5,50 Meter breit, mit Aufweitungen in den Kurven. Im Zuge der Bauarbeiten errichten Arbeiter zehn Stützmauern sowie Hang-

befestigungen neu. Auf dem Straßenzug wird erstmals ein durchgehender einseitiger Gehweg mit einer Breite von 1,50 Meter angelegt. Auch zahlreiche Medienneu- und -umverlegungen sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die Wiederherstellung der Bepflanzung auf Privatgrundstücken sind geplant.

Die Umleitung verläuft in beiden Richtungen über die Pillnitzer Landstraße, Grundstraße, Bautzner Landstraße, Ullersdorfer Platz, Quohrenner Straße, Schönfelder Landstraße, Pappritzer Straße, Fernsehturmstraße. Die Erreichbarkeit der Grundstücke im Baubereich für Fußgänger wird in jedem Falle gewährleistet.

Die Baukosten betragen rund 6,9 Mio. Euro. Die Firma Swietelsky Bau gesellschaft mbH aus Meißen führt die Arbeiten aus. Weitere und aktuelle Informationen finden Interessierte hier:

<https://www.dresden.de/de/stadtraum/brennpunkte/staffelstein-strasse.php>

Alle aktuellen Verkehrseinschränkungen im Themenstadtplan: www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

HochlandKurier

In eigener Sache

Nun ist es soweit und der Hochlandkurier kommt in einem neuen Outfit durch die Deutsche Post in Ihre Briefkästen geschwebt. Ich hoffe, dass das alles passt – wir werden es sehen und erleben – ich bin genauso gespannt wie Sie!

Nochmals möchte ich darauf aufmerksam machen, dass für alle Belange hinsichtlich einer Anzeigenschaltung die Riedel GmbH & Co.KG zuständig ist. Bei einem Anzeigenwunsch, vom Angebot über den Korrekturabzug bis hin zur Rechnungslegung, ist ab dieser Ausgabe der vorgenannte Verlag Ihr Ansprechpartner. Grundsätzlich erfolgt eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung aller Anzeigen mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenig. Die bisherigen Kriterien und Vorgaben bzgl. einer Anzeigenschaltung behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Sie finden diese immer im Impressum auf Seite 39. Alle redaktionellen Beiträge schicken Sie bitte nach wie vor an mich unter der E-Mailadresse Hochlandkurier@dresden.de. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Beitrag bis spätestens zum 10. eines Monats in meinem E-Mail-Postfach landet, andernfalls ist keine Bearbeitung mehr möglich.

Kontaktdaten Anzeigen

Annahmeschluss Monatsanfang

Telefon 03 72 08 / 87 62 11

E-Mail:

Redaktion

Montag, 10.05.2021

03 51 / 4 88 79 12, -19 (Fax)

anzeigen@riedel-verlag.de Hochlandkurier@dresden.de

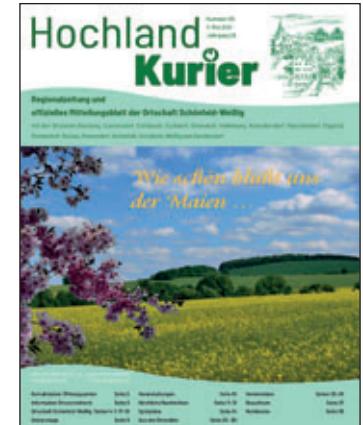
Ihre Vorstellungen und Anfragen bzgl. privater Anzeigen, wie Dankest- oder Traueranzeigen, leiten wir gern an den Riedelverlag weiter. Ein Katalog mit Mustern liegt zur Einsichtnahme aus; bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin unter den o. g. Kontaktdaten der Redaktion.

Für den Riedel-Verlag und für mich ist die erste gemeinsame Ausgabe bereits Geschichte und Sie halten das Ergebnis dieser Arbeit in Ihren Händen. Nunmehr heißt es für uns mit dieser Premiere in den Arbeitsalltag überzugehen, um Ihnen Traditionelles, Bewährtes und Neues aus dem Schönfelder Hochland zu berichten.

Übrigens:

Ab diesem Monat finden Sie den Hochlandkurier online auf der offiziellen Website der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ortschaften/schoenfeld-weissig.

Unter folgender E-Mail-Adresse erhalten Sie ein kostenloses E-Mail-Abo des Hochlandkuriert: newsletter@riedel-verlag.de
Antje Kuntze



Ortschaftsrat

April, April ... Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenig weiterhin im Weißeniger Ratssaal

Ein ganz klein wenig geschummelt und Sie damit in den April geschickt, hab ich schon mit meinem Beitrag, dass der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenig zukünftig auf dem Schönfelder Markt tagt. Die Ratssitzungen finden nach wie vor im Ratssaal der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenig statt. Ordnungsgemäß ausgestattet mit Sitzplatzabtrennungen, Desinfektionsspendern und der Coronatestmöglichkeit im neuen Weißeniger Testzentrum, der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes, der Kontaktverfolgung, der Raumdurchlüftung und einer begrenzten Gästeanzahl wurden viele Anstrengungen unternommen, um Gesundheitsgefährdungen zu minimieren.

Auch wenn die bildliche Vorstellung einer Tagung in Markthütten zum Schmunzeln einlädt, ist in der heutigen Zeit schier nichts unmöglich. Wir bleiben bodenständig: Markthütten bleiben den Markthändlern vorbehalten und dienen nicht der politischen Diskussionen in der Gremienarbeit.

Alle anderen genannten Themen waren nicht geflunkert. Online-Veranstaltungen sind tat-



Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenig

Foto: Antje Kuntze

sächlich in der Politik nicht ohne weiteres durchführbar, da das Herstellen der Öffentlichkeit nach der Sächsischen Gemeindeordnung nicht umsetzbar ist; siehe §§ 36, 36a und 37 Sächsische Gemeindeordnung. Und tatsächlich wurde der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenig im März 2021 als Pilotprojekt mit iPads

ausgestattet – alle Sitzungsunterlagen stehen dem Ortschaftsrat digital zur Verfügung. Die Ortschaft Schönfeld-Weißenig ist mit diesem Pilotprojekt Vorreiter in der Gremienarbeit der Ortschaften und Stadtbezirke und folgt technisch damit dem Dresdner Stadtrat.

Antje Kuntze

Frühjahrsputz der Ortschaft Schönfeld-Weißen

Leider konnte in diesem Jahr der traditionelle Frühjahrsputz der Ortschaft Schönfeld-Weißen coronabedingt schon wieder nicht stattfinden. Seit mehr als 20 Jahren führt der Ortschaftsrat diese gemeinsame Aktion durch, bei dem es Tradition ist, in den einzelnen Ortsteilen wilde Ablagerungen von Müll zu beseitigen. Meist sind es Vertreter des Ortschaftsrates, die in den einzelnen Ortsteilen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, die vor Ort die Müllsäcke an alle Teilnehmer*innen austeilten und die Meldungen für die Versorgung mit Speisen und Getränken übernehmen. Na und dann wird fleißig gesammelt.

Was für den einen oder anderen lediglich als „da wird mal gesammelt“ abgetan wird, ist dann doch mit einer ordentlichen Organisation verbunden. Müllsäcke werden bestellt, abgezählt und verteilt; Ansprechpartner in den Ortsteilen festgelegt; die Versorgung mit Speisen und Getränken kalkuliert usw. Auch die Ablagerungsplätze für die Müllsäcke werden unsererseits festgelegt, was wichtig für eine ordnungsgemäß Entsorgung und die damit verbundene Personalplanung des Regiebetriebes, Stützpunkt Schönfeld-Weißen, ist – denn nicht an jeder Stelle ist eine ungehinderte Zufahrt für die Entsorgungsfahrzeuge möglich. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen haben wir in der Vergangenheit die Treffpunkte mit der traditionellen Erbsensuppe von Conny's Reiterhof und Getränken versorgt – schließlich konnten die Teilnehmer nicht gleichzeitig den Besen und auch noch den Kochlöffel schwingen.

Dieser Frühjahrsputz – ob mit oder ohne Versorgung – ist eine organisierte Veranstaltung und geht mit dem Treffen mehrerer Menschen aus unterschiedlichen Haushalten einher. Mit dem derzeitigen Veranstaltungsverbot und der Einhaltung der Abstandsregeln war eine solche Veranstaltung in diesem Jahr erneut nicht möglich.

Mit dem Aufruf im März-Hochlandkurier: „Wer sich privat auf einem Spaziergang und mit dem nötigen Abstand der verlorenen und hinterlassenen Dinge entlang des Wegesrandes annehmen möchte, kann sich gerne bei mir melden ...“ wurden mir einige Sammelbedarfe gemeldet. Für die Mehrzahl dieser Bedarfe zeichnete Ortschaftsrätin Manuela Schott verantwortlich.

Dazu Ortschaftsrätin Manuela Schott: „Mich haben die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Natur im Schönfelder Hochland positiv überrascht. Sie haben eine interaktive Karte entwickelt, wonach jede/r Teilnehmer*in individuell eintragen konnte, wo gesammelt wird und die gefüllten roten Müllsäcke an den Straßen- und Wegrändern abgestellt wurden. Damit konnte auch vermieden werden, dass bestimmte Gegenden mehrfach aufgesucht werden. Den Naturfreund*innen des NABU hatten sich Mitgliedern der Bürgergruppe zum Schutz des Hutberges angeschlossen und der Ortschaftsräte der GRÜNEN. Sie haben ganz vorschriftsmäßig allein, zu zweit oder mit ihrer Familie in der Natur, insbesondere



Ortschaftsrätin Manuela Schott beim Frühjahrsputz

Foto: privat

in den Elbtälern und – gründen, aber auch rund um den Hutberg, Triebenberg, am Marienbad und in der Umgebung am Wiesengraben und Wiesenteich in Weißen den Zivilisationsmüll gesammelt. Die Naturfreund*innen haben aus den Fließgewässern der naturbelassenen Talgründe viele Flaschen und Plastik gesammelt, aber auch Drähte, Autoreifen oder Fahrradrahmen waren dabei (siehe Foto). Sie haben leider auch einige illegale Ablagerungen von Müll, Bauschutt und entsorgten Hausrat gefunden, die offenbar schon über einen längeren Zeitraum an den Talarändern abgekippt worden waren. In einigen Fällen muss es sich wohl um Altlasten handeln, deren Beseitigung mit roten Abfallsäcken nicht zu bewältigen waren. Auch diese illegalen Ablagerungen wurden auf der digitalen Karte markiert, damit eine Entsorgung erfolgen kann.“ Ein herzliches Dankeschön allen, die auf den Wiesen, Feldern, Wäldern und auf den Wegen im Schönfelder Hochland unterwegs waren und Müll eingesammelt haben. Dankeschön an dieser Stelle auch an all jene, die ohnehin ihren Pflichten rund um das eigene Grundstück nachkommen und so in den Ortsteilen ihren Beitrag für ein sauberes und gepflegtes Ortsbild leisten! Dankeschön an alle, die in welcher Weise auch immer ihren Beitrag für ein sauberes und gepflegtes Schönfelder Hochland geleistet haben und leisten!

Lassen wir es gar nicht erst soweit kommen und packen – ganz wie es sich gehört – unseren Müll nach dem Picknick zusammen. So können wir uns alle an unserer wunderschönen Natur im Schönfelder Hochland erfreuen!

Antje Kuntze



Wie hier – zum Frühjahrsputz 2019 – sorgte auch in diesem Jahr der Stützpunkt Schönfeld-Weißen des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen für eine ordnungsgemäß Müllberäumung.



Fotos: Antje Kuntze

Informationen

Nachträglich herzlichen Glückwunsch

Bei der Datenübermittlung des Fachamtes für die Jubilare der April-Ausgabe hat sich das Fehlerteufelchen eingeschlichen, obwohl wir es gar nicht eingeladen hatten. Wir haben ihm Hausverbot erteilt und sind traurig über das Fehlen des Geburtstagsgrußes von **Herrn Ulrich Heiden**.

Der Pappritzer Jubilar beginnt am 17. April seinen 85. Geburtstag. Die herzlichsten Glückwünsche nachträglich zu diesem Jubiläum!

Antje Kuntze



Aktions- und Gedenktage im Mai

Haben wir in den vergangenen Monaten schon einen Blick auf – mehr oder weniger – kuriose Aktions- und Gedenktage geworfen, so wollen wir das auch wieder tun.

Der Mai startet am ersten Sonntag des Monats mit dem Weltlachtag. Lachen – was ist Lachen? Lachen ist u. a. Ausdruck für Sympathie und gegenseitiges Einverständnis, man lacht auch über Witze oder auch durch Körperbewegungen. Das Lachen eine der grundlegenden Kommunikationsformen des Menschen ist, welche menschheitsgeschichtlich der Entwicklung von Sprache deutlich vorausgeht, wurde bereits belegt. Als Beleg dient der Umstand, dass das Lachen in einer Gehirnregion ausgelöst und gesteuert wird, die deutlich älter ist als das Sprachzentrum. Was passiert beim Lachen? Lachen ist eine besondere, schnellere, Atmungsbewegung. In mehreren schnell hintereinander folgenden Stößen, wird ausgeatmet und die Einatmung erfolgt dagegen meist in einem kontinuierlichen, beschleunigten und tiefen Zug. Das Ausatmen versetzt die Stimmbänder in Schwingung, welche die typischen Lachsequenzen erzeugen. Außerdem werden ganz viele Muskeln betätigt – nicht nur im Gesicht, sondern im ganzen Körper. Klar, kennen wir doch alle: „sich vor Lachen biegen“, „sich vor Lachen kringeln/kugeln“, „sich vor Lachen schütteln“. Das Lachen gesund ist, sagt nicht nur ein Sprichwort, sondern es ist im Blut erkennbar. Nach ein paar Lachanfällen sind im Blut mehr Abwehrstoffe als sonst erkennbar, wie zum Beispiel Killerzellen. Diese stürzen sich dann auf Viren und man wird schneller wieder gesund. Die Zahl der Stresshormone Adrenalin und Cortisol im Blut nimmt ab. Glückshormone, so genannte Endorphine, werden ausgeschieden, Entspannung setzt ein. Selbst Lachtränen können fließen – in hochemotionalen Situationen und psychischen Ausnahmezuständen werden diese erzeugt. Auch bei heftigem Lachen kann die Tränendrüse aktiviert werden und ihre Flüssigkeit abgeben. Lachen hat also eine positive Wirkung, regt Muskeln und das Herz-Kreislauf-System an, schüttet Glückshormone aus – kurz: Lachen ist gesund!

Den darauffolgenden Sonntag ist der internationale Tag der verlorenen Socke. Super – kennen Sie das auch? Irgendwie hat die Waschmaschine ab und zu mal Hunger – auf unerklärliche Weise futtert sie mit Vorliebe Socken ... und genau das liegt diesem Aktionstag zu Grunde. Der Tag der verlorenen Socke wurde 1998 von den beiden Hausfrauen Cosy Sox und Fanny Day aus Manchester ins Leben gerufen. An diesen Tag trägt man zwei verschiedene Socken, um an die während des Waschvorgangs verloren gegangenen Socken zu gedenken.

Dann ist mir der 1. Mai mit dem Weltfischbrötchentag in Schleswig-Holstein viel lieber. Die Marketingabteilungen lassen sich einiges einfallen, um Touristen in ihre Regionen zu locken, denn nichts anderes verbirgt sich hinter diesem Aktionstag. Seit 2011 will man so einen höheren Aufmerksamkeitsgrad erwirken ... mit zwei Brötchenhälfte, belegt mit frischem Matjes, Aal, Lachs oder Bismarckhering mit etwas Zwiebel und saurer Gurke. Passend dazu wird natürlich mit zahlreichen Veranstaltungen, Events und Aktionen rund um das Fischbrötchen gefeiert.

Um das Fischbrötchen wieder von den Hüften zu bekommen, wackeln wir am 14. Mai den Ententanz. Seit wann und vor allem wieso dieser Tag in den USA dem Ententanz gewidmet ist, ist nicht bekannt. Aber da der Ententanz sich auch in unseren Gefilden die eine oder andere lustige Erinnerung weckt, tanzen wir doch am 14. Mai einfach mit.

Und da man im Leben immer ein Quäntchen Glück brauchen kann, widmeten – mal wieder – die Amerikaner den 23. Mai dem Glückspfennig. Der erste US-amerikanische Penny wurde übrigens 1793 geprägt und bestand aus reinem Kupfer. Beim näheren Betrachten des Glückspfennigs, lassen sich viele Gründe finden, die einen solchen Ehrentag rechtfertigen.

Traditionell steht der Glückspfennig auf der ganzen Welt als Symbol für Reichtum und Wohlstand. Durch den Akt des Verschenkens der in der Regel kleinsten Währungseinheit wünscht man dem Empfänger, dass nie das Geld ausgehen möge. Der moderne Glückspfennig hat seine Ursprünge wohl im goldenen Tauftaler bzw. Weihgroschen, so sagen jedenfalls Kulturwissenschaftler. Zur Abwehr von Hexen und schwarzer Magie wurde dieser an die Stalltür genagelt oder mit sich geführt. Auch in den Traditionen rund um die Eheschließung wurde der Pfennig bedacht – Brautschuhe wurden früher mit lange gesammelten Pfennigen bezahlt. Diese Tradition sollte Glück und Wohlstand bringen.

Dann gibt's jetzt zum Start in den Wonnemonat Mai einen symbolischen Glückspfennig – ein klein wenig Glück können wir sicher alle brauchen.

Mit dem Welttag des Purzelbaums, welcher am 27. Mai begangen wird, schließt sich der Kreis zum Weltlachtag Anfang des Monats ... und so purzeln wir raus aus dem Mai in einen sonnigen Juni.

Bis dahin! Ihre und Eure Antje Kuntze

MüllerBus

Gute Luft in Bus und Bahn

Eine jüngst veröffentlichte Studie von TU Berlin und der Charité im Auftrag der Berliner Verkehrsbetriebe hat nachgewiesen, dass die Ansteckungsgefahr mit COVID-19 in Bussen und Bahnen sehr gering ist. Mittels Simulationen der Luftzirkulationen wurde eine deutliche Reduzierung der Aerosolkonzentration in der Innenluft um bis zu 80% allein durch das regelmäßige Öffnen der Türen an den Haltestellen nachgewiesen. Dies zeigt: die Nutzung von Bus und Bahn ist weiterhin sicher, mögliche Ansteckungsgefahren sind deutlich niedriger als in anderen Alltagssituationen.

Alle Informationen zur Studie sind auf der Website der Technischen Universität Berlin (www.tu.berlin) zu finden.

Müller.Bus – CeBus GmbH & Co. KG

Wir gratulieren

Man muss die Musik des Lebens hören. Die meisten hören nur die Dissonanzen. Theodor Fontane

... nicht ganz einfach in diesen Zeiten über so manche Dissonanz hinweg zu hören, aber umso schöner, wenn einem eine Lieblingsmelodie oder gar das Lieblingslied zu Ohren kommt und beim genauen Hinhören und Sinnieren so mancher auf die Musik des eigenen Lebens stößt. Das Musik die gemeinsame Sprache der Menschheit ist, stellte auch schon der US-amerikanischer Dichter Henry Wadsworth Longfellow fest. Also machen wir es wie die großen Schriftsteller und Dichter und hören - und vor allem freuen wir uns - auf die schönen Töne im Leben! Am besten beginnen wir gleich mit einem Ständchen für unsere kleinen und großen Geburtstagskinder im Mai! Was fällt mir alles ein:

♪ Happy Birthday to you ♪ Wie schön, dass Du geboren bist ♪
Weil heute Dein Geburtstag ist ♪ Alles Gute zum Geburtstag

Egal mit welchem Lied, egal welche Tonlage: Mit einem „Happy Birthday“ senden wir die herzlichsten Glückwünsche an alle Geburtstagskinder und verbinden diese mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und Wohlergehen! Einen tollen Start in das neue Lebensjahr wünschen wir ganz besonders den nachfolgenden Jubilaren – Sie feiern Ihren ganz besonderen Ehrentag! Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißen übermittelt dazu die herzlichsten Glückwünsche! Auf dass Sie einen wunderbaren Start in das neue Lebensjahr haben und in diesem Glück und vor allem Gesundheit stets an Ihrer Seite sind!

Alles Liebe wünscht Ihre und Eure Antje Kuntze

Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...



Cunnersdorf

Frau Helga Wolf
begeht am 02.06.2021 ihren 85. Geburtstag
Frau Gisa Müller
begeht am 28.05.2021 ihren 80. Geburtstag
Herr Günter Herschke
begeht am 11.05.2021 seinen 75. Geburtstag

Eschedorf

Frau Regine Klinger
begeht am 23.05.2021 ihren 80. Geburtstag
Herr Werner Peter
begeht am 31.05.2021 seinen 75. Geburtstag

Gönnsdorf

Herr Christoph Liebscher
begeht am 05.05.2021 seinen 70. Geburtstag

Pappritz

Frau Gudrun Ahnert
begeht am 04.05.2021 ihren 85. Geburtstag
Herr Gottfried Krems
begeht am 04.05.2021 seinen 85. Geburtstag
Frau Gerlind Wiesner
begeht am 23.05.2021 ihren 85. Geburtstag
Frau Marianne Göpfert
begeht am 09.05.2021 ihren 80. Geburtstag
Frau Christel Birn
begeht am 15.05.2021 ihren 75. Geburtstag
Herr Stefan Frohmader
begeht am 31.05.2021 seinen 70. Geburtstag

Reitzendorf

Herr Roland Scheere
begeht am 29.05.2021 seinen 70. Geburtstag

Rockau

Frau Irene Altmann
begeht am 10.05.2021 ihren 90. Geburtstag
Herr Jürgen Weiße
begeht am 05.05.2021 seinen 70. Geburtstag
Herr Steffen Körbitz
begeht am 11.05.2021 seinen 70. Geburtstag

Schönfeld

Frau Christel Nitsche
begeht am 21.05.2021 ihren 80. Geburtstag
Frau Sigrid Mende
begeht am 01.06.2021 ihren 70. Geburtstag

Schullwitz

Frau Regina Plänitz
begeht am 29.05.2021 ihren 85. Geburtstag
Herr Horst Ramsch
begeht am 03.06.2021 seinen 80. Geburtstag

Weißen

Frau Ingeborg Gensel
begeht am 09.05.2021 ihren 90. Geburtstag
Herr Klaus Göbel
begeht am 17.05.2021 seinen 85. Geburtstag
Herr Dr. Gunther Dube
begeht am 20.05.2021 seinen 85. Geburtstag

Frau Lieselotte Baumgart

begeht am 22.05.2021 ihren 85. Geburtstag

Frau Dr. Ursula Kowaltschuk

begeht am 01.06.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Barbara Groß

begeht am 18.05.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Monika Trinks

begeht am 21.05.2021 ihren 75. Geburtstag

Herr Hans-Jürgen Behr

begeht am 27.05.2021 seinen 75. Geburtstag

Frau Christina Philipp

begeht am 16.05.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Ellen Bugiel

begeht am 17.05.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Renate Tenschert

begeht am 17.05.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Thea Reichel

begeht am 19.05.2021 ihren 70. Geburtstag

Herr Wolfgang Haucke

begeht am 19.05.2021 seinen 70. Geburtstag

Herr Wolfgang Boden

begeht am 24.05.2021 seinen 70. Geburtstag

Herr Henry Schulze

begeht am 01.06.2021 seinen 70. Geburtstag

Frau Gudula Döhnert

begeht am 03.06.2021 ihren 70. Geburtstag

Veranstaltungen im Schönsfelder Hochland

■ WasWannWo - Veranstaltungen im Mai

Unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Cunnersdorf

TON & Tee Keramikwerkstatt
Zum Südblick 22, Telefon: 4 11 32 16

Dienstag, 17:00 bis 19:30 Uhr

Gemeinsames Töpfen und Gestalten in Form und Farbe – wieder freie Plätze

■ Malschendorf / Krieschendorf

Seniorenrunde Krieschendorf-Malschendorf Dienstag, 11:00 Uhr
Naturschänke Malschendorf, Zur Hohle 6

gemütliches Beisammensein

■ Pappritz

Dorfclub Pappritz e. V.,
Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8

Mittwoch, 18:00 Uhr

Donnerstag, 20:00 Uhr:

Frauensportgruppe
Probe Elbhängchor

■ Reitzendorf

Heimatverein Schönsfelder Hochland e. V.
Kleinbauernmuseum Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 bis 16:00 Uhr
Samstag/Sonntag 13:00 bis 17:00 Uhr

Aktuelle Ausstellung und Veranstaltungen:
Bitte informieren Sie sich unter
www.kleinbauernmuseum.de oder rufen Sie uns gern an: Telefon: 264 1783.

■ Schönfeld

Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e. V.
Vereinsheim Schönfeld, Meinhardsweg 4

Freitag, 14.05., 19:00 Uhr

Tierbesprechung Zuchtfreund Marko Mauksch

■ Seniorengruppe Schönfeld

Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Markt 3

Mittwoch, 19.05., 14:30 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Seniorenrunde Schullwitz

Gaststätte Am Triebenberg,
Bühlauer Straße 9

06.05., 15:00 Uhr

03.06., 15:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

gemütliches Beisammensein

■ Seniorenrunde Zaschendorf

Feuerwehrraum Talblick 5

27.05., 16:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Weiteres:

- FREUNDE FREIZEIT KULTUR – Menschen niveauböll verbinden
Nähtere Informationen unter www.freizeitdresden.de oder beim Weißen Günter Kuhr, Telefon: 0176 / 57 97 60 30
- Imkerverein Weißig und Umgebung e. V. – siehe unter: www.dresdnerhochlandimker.de
- Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; Beratungszentrum Bülow/Seiteneingang Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden, Donnerstag, 19:30 Uhr, wöchentliche Treffen



Kirchliche Nachrichten

Für alle Gottesdienste gilt: Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie zu Änderungen der nachfolgenden Termine kommen kann. Bitte informieren Sie sich entsprechend über die Kontaktdaten Ihrer Kirchengemeinde!

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchengemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Telefon 0351/2683028, Fax 0351/2683738
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de, www.michaelsengel.de

Sonntag	02.05.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst
		11:00 Uhr	Gottesdienst*
Sonntag	09.05.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst*
		11:00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	13.05.2021	11:00 Uhr	Freiluftgottesdienst an der Kirche
Sonntag	16.05.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst
		11:00 Uhr	Gottesdienst*
Sonntag	23.05.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst
		11:00 Uhr	Gottesdienst*
Montag	24.05.2021	15:00 Uhr	Freiluftgottesdienst in Hosterwitz
Freitag	28.05.2021	18:30 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	30.05.2021	10:00 Uhr	Freiluftgottesdienst im Kindergarten Hasenkuhle

* Zweiter Gottesdienst - Bitte informieren Sie sich über das tatsächliche Stattfinden.

■ Kirchengemeinde Eschdorf-Dittersbach

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der bekannten Situation und Rahmenbedingungen Änderungen möglich sind. Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

■ Kirchengemeinde Schönfeld-Weißenig

Hauptstraße 18, 01328 Dresden, Telefon 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchengemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- Pfarrhaus Weißenig: Montag 13:00 bis 15:00 Uhr, Dienstag 08:00 bis 10:00 Uhr; Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- Pfarrhaus Schönfeld: Mittwoch 15:00 bis 16:00 Uhr

GEPLANTE GOTTESDIENSTE

Sonntag 02.05.2021 09:30 Uhr Singegottesdienst in Schönfeld

Bitte informieren Sie sich immer kurzfristig im Gemeindebüro, in den Schaukästen und auf unserer Website www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de, ob und in welcher Form die geplanten Veranstaltungen stattfinden.

Für alle Gottesdienste gilt:

- Medizinischen Mund-Nasen-Schutz aufsetzen
- Kontaktdaten der Teilnehmer werden erfasst
- Gebotenen Mindestabstand wahren

■ Christus Gemeinde Hochland

Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst im Gasthof Weißenig* parallel Kinderprogramm
Freitag 14-tägig	16:30 Uhr	Teenietreff für Jungs** und Teenkreis für Mädels
Freitag 14-tägig	18:30 Uhr	Jugend**

* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weißenig im 1. OG und zurzeit auch online statt. Da sich die Verordnungen aber kurzfristig ändern können, bitten wir sie vorher auf unserer Homepage nachzuschauen www.cgh-dresden.de. Dort finden sie aktuelle Hinweise.

** Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an buero@cgh-dresden.de schicken.

■ Ferienprogramm

Dieses Jahr gibt es in unserem Sommerferienprogramm in der ersten Ferienwoche etwas Besonderes: Für die 11- bis 15jährigen machen wir ein Camp in Brandenburg – vier Tage Spaß und Aktion am Stück! Für die 6 bis 11jährigen bieten wir zwei verschiedene Tagesaktionen an: Reiten und Klettern.



Mehr Infos unter: www.cgh-dresden/sfp.pdf

Anmeldung: www.cgh-dresden.de/sommer.tagesaktionen
www.cgh-dresden.de/sommer.camp

■ Römisch-Katholische Kirche

■ Römisch-Katholische Kirchengemeinde Weißenig

St. Hubertus Kirche, Weißenig, Am Hochwald 8, 01324 Dresden
Gemeindebüro: Am Hochwald 2, Telefon 0351/268 33 08;
Fax 0351/268 32 14
E-Mail: alexandra.burghardt@pfarrei-bddmei.de
Homepage: www.st-martin-dresden.de

Für Gottesdienste an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen melden Sie sich bis **12 Uhr** am Samstag bzw. am Vortag über das Online-Portal auf unserer Homepage oder alternativ telefonisch über das Gemeindebüro an.

Gottesdienst-Übertragung aus unserer Pfarrei finden Sie über den St. Martin Dresden Youtube-Chanel.

Gottesdienst-Übertragungen aus unserer Pfarrei finden Sie über den St. Martin Dresden Youtube-Chanel.

Regelmäßige Gottesdienste in St. Hubertus:

Dienstag: 08:30 Uhr Freitag: 18:00 Uhr,
Samstag: 18:00 Uhr Sonntag: 10:45 Uhr

Besondere Gottesdienste:

- Vorabend zu Christi Himmelfahrt, 12.05., 19:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in Schönfeld
- Christi Himmelfahrt, 13.05., 10:45 Uhr
Heilige Messe in St. Hubertus
- Pfingstmontag, 24.05., 10:45 Uhr
Pfarrei-Pfingstgottesdienst (keine Heilige Messe in St. Hubertus)

Spielpläne der Theaterstätten im Schönfelder Hochland

- Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.
Hoppe's Hoftheater Dresden
Weißig, Hauptstraße 35
Tel. 03 51 / 2 50 6150
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de



Leider können momentan keine Veranstaltungen stattfinden! Die bereits gekauften Karten bleiben Ihnen als Guthaben erhalten, das Sie für eine spätere Veranstaltung verwenden können. Ansonsten halten wir Sie auf dem Laufenden. Bleiben Sie gesund!

Auszug aus der Website www.hoftheater-dresden.de

- Deuschlands Zauberschloss
Dresden-Schönfeld
Schönfeld, Am Schloss 2
Tel. 03 51 / 2 63 26 28
E-Mail: info@DasZauberschloss.de



Aktuelle Informationen erhalten Sie über „etix“,
 Telefon 03 51 / 30 70 80 00, oder im Schaukasten des Zauberschlosses.

Terminverschiebung Mai 2021

08.05.	19:00 Uhr	Viktor van Ortens Bizarres Kabinett auf
11.09.2021	19:00 Uhr	
09.05.	15:00 Herr	Logemann teilt aus! - Absage
22.05.	19:00 Uhr	Garantiert Schwindelfrei! auf
20.11.2021	19:00 Uhr	

- mai hof puppetheater Weißig
Weißig, Hauptstraße 46
Tel. 0351/2690072, Fax: 2179971



Eine Kunstausstellung und das Warten auf die Wiedereröffnung

Wie oft haben wir ein Buch in die Hand genommen und unseren Kindern und Enkeln etwas vorgelesen? Wie oft wünschten wir uns, Märchen als Puppenspiel zu erleben, dabei die leuchtenden Augen der Kinder zu sehen und das Gefühl von Glück und Geborgenheit zu spüren?

Für einander da sein und miteinander das Leben zu meistern ist auch Thema der Märchen, welche Hella Müller für den Neustart aus über 30 Inszenierungen ausgewählt hat:

Däumelinchen, Das Waldhäuschen und Dornröschen, die hoffentlich bald wachgeküsst werden kann, warten sehnstüchtig auf ihr Publikum.



Blick in die Weiße Ausstellung

Foto: privat

In der Zwischenzeit war Hella Müller künstlerisch sehr kreativ. „Wenn ich nicht spielen kann, dann male ich gern“, sagte sie. Und Hella Müller malt wunderschöne Bilder, die im Moment im Putjatinhaus Dresden in einer digitalen Ausstellung (www.putjatinhaus.de) mit dem Titel „Zeit zum Träumen“ zu sehen sind. Der Betrachter wird auch hier in die Welt der Märchen geführt.

Natürlich gibt es noch viel mehr zu entdecken. In der Scheune des mai hof puppentheaters hängen noch weitere Bilder, die Sie, liebe Interessenten, nach telefonischer Voranmeldung (0351/2 69 00 72) und unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften, ansehen können.

Theateranrecht

Liebe Theaterfreunde,

im Mai haben wir wieder ein Schauspiel in den Landesbühnen Sachsen nach dem gleichnamigen Film „Network“ zu erwarten. Der Film von Paddy Chayefsky (1976) wurde mit vier Oscars ausgezeichnet. Lee Hall bearbeitete den Stoff 2017 für die Bühne und schuf einen packenden Thriller. Inhalt: Die Vermarktung von Stimmungen und Gefühlen und die Manipulation von Meinungen, die plötzlich zu Tatsachen werden. Die Tittelfigur – wohl Howard Beale, ein langjähriger, von Arbeitslosigkeit bedrohter, Nachrichtensprecher.

Einen anregenden Theaterabend wünscht G. Scholz

■ Network

Datum: Freitag, 07.05.2021, Beginn: 19:30 Uhr

Afahrt ab Schönfeld/Markt: 17:50 Uhr

Schach

Schachaktivitäten im Schönfelder Hochland

Corona ist endlich – Schach eine Freizeitaktivität und ein Sport für die Ewigkeit

Seit meiner Jugendzeit bin ich leidenschaftlicher Schachspieler, jetzt Jungrentner und ortsansässig in Oberloschwitz. Mit drei weiteren Schachfreunden bilden wir eine kleine Freizeitgruppe, welche sich in der Zeit vor der Corona-Pandemie einmal wöchentlich zum gepflegten Schachspiel getroffen hat, aber auch zur Analyse guter Schachpartien. Einer der Schachfreunde und ich selbst sind schachlich organisiert und spielen auch Turniere und andere Wettkämpfe, auch im Internet bei Schacharena, chessmail u. a.

Wir beabsichtigen nach überstandener Pandemie neu zu starten mit dem persönlichen Treff am Brett und suchen weitere Schachfreunde/-innen aus dem Schönfelder Hochland, Bühlau, Weißen Hirsch und Loschwitz zum gemeinsamen trainieren und spielen. Das Alter spielt dabei keine Rolle, bei uns sind alle Altersgruppen über 18 Jahre repräsentiert. Für diese Aktivität wird der Mittwoch in der Zeit von 17 bis 19 Uhr bevorzugt. Nützlich wäre es, wenn einer unserer Schachfreunde/-innen eine Räumlichkeit (ca. 15 m²) verfügbar hätte, wo wir dann unser wöchentliches Treffen durchführen könnten. Ein Schrank für die Schachutensilien sowie Tische und Stühle sollten vorhanden sein.

Wir würden uns freuen einige Schach-Interessierte kennenzulernen, das würde uns auch Mannschaftsvergleiche mit vierer Teams als neues Element ermöglichen.

Sie erreichen mich telefonisch unter der Rufnummer 0172 / 6 40 20 96. Frank Baensch

Der Wonnemonat Mai – ein Monat mit jeder Menge Feiertagen

Der Dichter Friedrich von Hagedorn (1708–1754) hat den Frühlingsmonat eingefangen. Starten wir mit seinen Zeilen in einen Monat voller Feiertage, denn gleich am ersten grüßt der Maifeiertag.

Der Mai

Friedrich von Hagedorn

*Der Nachtigall reizende Lieder
ertönen und locken schon wieder
die fröhlichen Stunden ins Jahr.
Nun singet die steigende Lerche,
nun klappern die reisenden Störche,
nun schwatzet der gaukelnde Star.
Wie munter sind Schäfer und Herde!
Wie lieblich beblümmt sich die Erde,
wie lebhaft ist jetzo die Welt.
Die Tauben verdoppeln die Küsse,
der Enrich besuchet die Flüsse,
der lustige Sperling sein Feld.
Nun heben sich Binsen und Keime,
nun kleiden die Blätter die Bäume,
nun schwindet des Winters Gestalt.
Nun rauschen lebendige Quellen
und tränken mit spielenden Wellen
die Trifften, den Anger, den Wald.*

Und so geht es weiter im Mai, denn der zweite Sonntag zu Ehren der Mutter sei. Blumenpflücken, Kuchen backen oder ein schönes Frühstück machen ... Na, dann senden wir an dieser Stelle einen liebevollen und herzlichen Gruß zum Muttertag! Danke für's Dasein, für's Kümmern, für's Rücken-frei-halten ... Eva Rechlin hat all das Muttersein in wunderbaren Zeilen zusammengefasst:

*Wir wären nicht gewaschen
und meistens nicht gekämmt,
die Strümpfe hätten Löcher
und schmutzig wär das Hemd.*

*Wir äßen Fisch mit Honig
und Blumenkohl mit Zimt,
wenn du nicht täglich sorgtest,
das alles klappt und stimmt.*

*Wir hätten nasse Füße
und Zahne schwarz wie Ruß.
Und bis zu beiden Ohren
die Haut voll Pflaumenmus.*

*Wir könnten auch nicht schlafen,
wenn du nicht noch einmal kämst,
und uns, bevor wir träumen,
in deine Arme nähmst.*

Und trotzdem sind wir alle auch manchmal eine Last.

Was würdest du ohne Kinder tun?

Sei froh, dass du uns hast.

– Eva Rechlin –

Mutter

Johannes Trojan

*Mutter schallt es immerfort
und fast ohne Pause.
Mutter hier und Mutter dort
in dem ganzen Hause.
Überall zu gleich zu sein,
ist ihr nicht gegeben.
Sonst wohl hätte sie, ich mein,
ein bequemes Leben.
Jedes ruft und auf der Stell'
will sein Recht es kriegen.
Und sie kann doch nicht so schnell
wie die Schwalben fliegen!
Ich fürwahr bewundre sie,
dass sie noch kann lachen.
Was allein hat sie für Müh',
alle satt zu machen!
Kann nicht einen Augenblick
sich zu ruhn erlauben
und das hält sie gar für Glück!
Sollte man das glauben?*

... für den Muttertag war geschrieben, aber wo war der Vatertag geblieben? Immer schön der Reihe nach, erst am 13. Mai ist Vatertag! Wie der Muttertag sind die Wurzeln des Vatertags in den USA zu finden. Bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts wird der Vatertag am Feiertag Christi Himmelfahrt begangen. Zu beiden Ehrentagen hat Marika Demele auf Seite 37 dieser Ausgabe die Historie betrachtet. So schicken wir an dieser Stelle ebenso einen liebevollen und herzlichen Gruß zum Vatertag! Danke für so manche Weltentdeckung, Augenzwinkern sowieso, und all das, was nur im Team funktioniert: das Dasein, das Kümmern, das Rücken-frei-halten - Arbeitsteilung im Elternsein: sie für's Feine, er für's Grobe.

*Den Kinderschuhen längst entwachsen,
so denke ich doch gern zurück.
Lass dir heut herzlich danken Vater,
für unbeschwertes Kinderglück!*

– unbekannt –

*Lieber Papa, freue dich,
denn zum Glück hast du ja mich.
Dieser Tag wär' ohne mich,
gar kein Vatertag für dich!*

– unbekannt –

Vielleicht ist die ein oder andere minimale, Abstand haltende Herrentagsrunde ja doch im Programm; passend dazu fiel mir der Spruch in die Hände:

Der Wonnemonat Mai – ein Monat mit jeder Menge Feiertagen

*Wo man singt, lass dich ruhig nieder,
ohne Furcht, was man im Lande glaubt;
wo man singet, wird kein Mensch beraubt:
Bösewichter haben keine Lieder.*

– Johann Gottfried Seume –

50 Tage nach Ostern wird Pfingsten gefeiert – eines der höchsten Feste der Christen, der „Geburtstag“ der Kirche. In diesem Jahr begehen wir am 23. und 24. Mai das Pfingstfest. In der Bibel wird die Geschichte des Pfingstwunders erzählt; dieses erzählt sich wie folgt: Freunde von Jesus trafen sich in Jerusalem, wo ein großes Fest gefeiert wurde. Aus Angst vor den Soldaten, die Jesus getötet hatten, trauten sie sich nicht zum Fest zu gehen. Also beteten sie zusammen. Ihnen erschien der heilige Geist und viel Licht. Ein Wunder geschah und alle Jünger konnten auf einmal alle Sprachen der Welt sprechen. So konnten sie allen Menschen von Jesus und seinen Taten erzählen. Von da an wollten viele Leute mit ihnen beten und an Jesus glauben – die Geburtsstunde der Glaubensgemeinschaft. So verbreitete sich die Kunde von Jesus.

Das nachfolgende Gedicht zum Pfingstfest des deutschen Lyrikers Emanuel Geibel ist heute genauso aktuell, wie in seiner Entstehungszeit zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Pfingsten

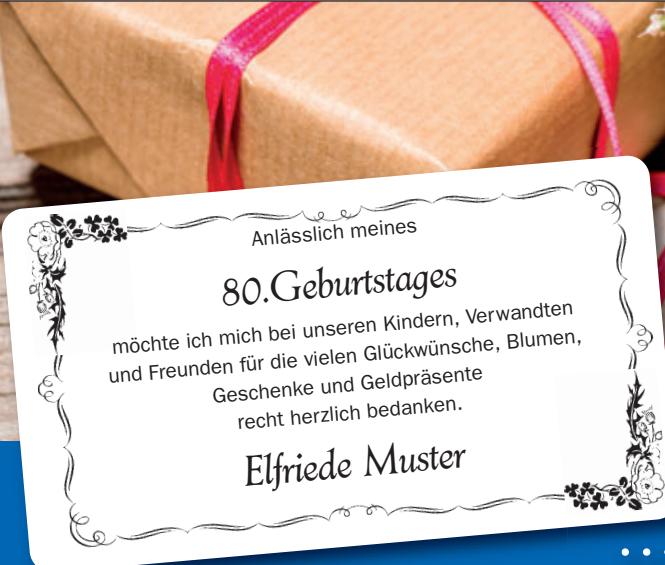
Emanuel Geibel

*Pfingsten ist's! Noch grünt der Mai,
und ich komme bei dir vorbei,
in der Hand das Birkengrün
und ein paar Blumen, die jetzt blühn.
Mit dem Maigrün schmück dein Haus,
schau vergnügt dann draus heraus.
Pfingsten! Lieblich ist das Fest,
das sich fröhlich feiern lässt,
auch wenn mal der Himmel weint
und die Sonne nicht mehr scheint:
Wir sind froh, mit heitrem Sinn;
die Sonne scheint – im Herzen drin!*

Ein Monat mit vielen Feiertagen – und wieder ist alles anders. Noch immer hat die Coronapandemie uns voll im Griff, noch immer gelten Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln. Die erhoffte Unbeschwertheit kann leider noch immer nicht gelebt werden. Machen wir es wie im Pfingstgedicht ... mit ganz viel Sonne im Herzen durch den Mai!

Ihre und Eure Antje Kuntze

Anzeige(n)



Anlässlich meines
80. Geburtstages
möchte ich mich bei unseren Kindern, Verwandten
und Freunden für die vielen Glückwünsche, Blumen,
Geschenke und Geldpräsente
recht herzlich bedanken.
Elfriede Muster



... herzlichen Dank!

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die herzlichen Geschenke und gemeinsame Zeit anlässlich Ihres Jubiläums mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-210 • privatanzeigen@riedel-verlag.de

Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg



Coronabedingt fanden auch in diesem Jahr bisher keine Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg statt - kein Neujahrsempfang, kein Frühjahrsputz, kein Familien-sportfest.

Hoffen wir, dass wir alle zusammen am zweiten September-Wochenende das diesjährige **HOCHLANDFEST** in Schönfeld feiern können. Alle möglichen Varianten habe ich in Planung und bin gespannt, ob und welche Variante schlussendlich realisierbar ist. Auf Seite 18 dieser Ausgabe finden Sie die Ausschreibung zur Teilnahme am HOCHLANDFEST. Am besten einfach schon mal bewerben!

Den Planungszeitraum im Kopf heißt es für mich – trotz allem – auf Party umzuschalten und mit der Konzeption des diesjährigen HOCHLANDFESTES zu beginnen ... eigentlich bin ich schon mittendrin. Mit allen Varianten – das ist ja vom Weihnachtsmarkt 2020 nichts Neues – vom Hygienekonzept über abgegrenzte Marktbereiche oder Zeitfenster – alle Eventualitäten müssen in die Planungen und Antragstellungen einfließen, der Optimalfall wäre: HOCHLANDFEST ohne jegliche Einschränkungen. ... es bleibt spannend, wir werden es sehen und erleben!

Werfen wir einen Blick zurück in die unbeschwerliche Zeit des **HOCHLANDFESTES 2019**. Das damalige Motto lautete „HOCHLANDFEST la dolce vita“. Eine Reise durch Italien mit Italo-Hits und jeder Menge italienischer Lebensfreude im Gepäck. Mit musikalischen Gästen aus Italien und von hier aus Sachsen gelang ein „dolce Vita“ pur! All das, was italienische Lebensfreude ausmacht. Schwellen wir ein wenig in erinnerungen an das letzte HOCHLANDFEST oder den letzten Italien-Urlaub ... wer kennt sie nicht ... die italienische Nacht ... die italienischen Hits ... ein „Eros Ramazzotti“ (gesungen oder auf Eis), ein bisschen „Zucchero“ im Espresso? Lassen Sie uns doch ein bisschen „Volare“ oder fragen wir einfach „Marina“ – „dimmi quando“ bekomme ich „un gelato al limon“ unter einem Himmel der Farbe „azzurro“ ...

Tanti saluti – viele Grüße Ihre und Eure Antje Kuntze



HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönenfeld-Weißig

■ AUSSCHREIBUNG zur Teilnahme am 24. HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönenfeld-Weißig 10. bis 12. September 2021 in Schönenfeld

Liebe Handwerker, Händler und Gewerbetreibende, liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wie in jedem Jahr rufen wir Sie zur Teilnahme anlässlich des diesjährigen 24. HOCHLANDFESTES auf!

Das Markttreiben zu o. g. Veranstaltung findet am 11. und 12. September 2021 auf dem Markt und rund um das Renaissanceschloss Schönenfeld statt; Beginn des HOCHLANDFESTES ist mit der Abendveranstaltung am 10.09.2021, 20:00 Uhr.

Wir bitten Sie, sich mit diesem Anmeldeformular zu bewerben:

Verwaltungsstelle Schönenfeld-Weißig, Öffentlichkeitsarbeit, Antje Kuntze, Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden
Telefon: 03 51 / 4 88 79 12 | Fax: 03 51 / 4 88 79 19 | E-Mail: AKuntze@dresden.de

■ Antrag auf Teilnahme am Markttreiben während des 23. HOCHLANDFESTES

Hiermit beantrage/n ich/wir die Teilnahme am 24. HOCHLANDFEST:

Firma/Name: _____

Ansprechpartner: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax/E-Mail: _____

Konkretes Angebot: _____

Benötigte Standfläche: _____

Wir benötigen eine Markthütte (10 € / Tag): ja nein

Stromanschlüsse: _____ x 230 V _____ x 400 V

Wasseranschluss: ja nein

Standgebühren: Handel: 12,00 € pro Ifm/Tag Gastro: 17,00 € pro Ifm/Tag

Die folgenden grundsätzlichen Marktregeln werden anerkannt:

1. Das Äußere des Marktstandes sowie die Kleidung der jeweiligen Standbetreiber sind dem Motto anzupassen!
2. Eine Nichtbelegung des Standplatzes hat die Berechnung der doppelten Standgebühr zur Folge.
3. Marktzeiten: Sonnabend, 11.09.2021 von 10:00 bis 20:00 Uhr; Sonntag, 12.09.2021 von 10:00 bis 20:00 Uhr
4. Aufbau: am 10.09.2021 von 09:00 - 18:00 Uhr; am 11.09.2021 von 7:00 bis 9:00 Uhr, Abbau am 12.09.2021 ab 20:00 Uhr (Teilbereiche); Hüttenabnahme am 13.09.2021 ab 10:00 Uhr
5. Die vom Veranstalter zugewiesenen Standplätze sind verbindlich; operativen Änderungen vom Veranstalter ist Folge zu leisten.
6. Das Befahren des Festgeländes während des Markttreibens ist nur im Ausnahmefall gestattet und mit dem Veranstalter abzustimmen.
7. Das Warenangebot ist mit dem Veranstalter abzustimmen, der Verkauf von Kriegsspielzeug und pyrotechnischen Erzeugnissen ist nicht gestattet.
8. Die Teilnehmer sind für die Aufbewahrung und Beräumung des Mülles an ihrem Stand selbst zuständig, der Standplatz ist nach dem Abbau gereinigt zu übergeben; ansonsten erfolgt eine kostenpflichtige Ersatzvornahme.
9. Der Standbetreiber ist für alle gesetzlich notwendigen Anmeldungen, beim Verkauf von Lebensmitteln für die Einhaltung der Hygienebestimmungen und sonstiger Vorschriften, selbst verantwortlich und zu seinen Lasten.
10. Den Anweisungen des Veranstalters sowie den Ordnungs- und Sicherheitskräften ist Folge zu leisten, ansonsten kann der Stand sofort, ohne Anspruch auf Rückerstattung der Standgebühren, geschlossen werden.
11. Mit Unterschrift unter der Anmeldung erklärt sich der Antragsteller als handlungsbevollmächtigt.

Datum, Unterschrift und Stempel Antragsteller

Aus den Ortsteilen...

Zauberhaftes Hochland!

Heike Hauk

Im Hochland scheint die Sonne heller.
Mit dem Fahrrad fahr ich schneller.
In den hellen Tag hinein.
Kein Fleckchen könnte schöner sein.

Auf der Bahne, wie ein Band,
vorbei, wo mal ein Bahnhof stand.
Ich steige ab, mach eine Rast.
Und lese, was ich sonst verpasst.

Die Dampflok schnaufte auf den Gleisen.
Die Leute konnten einst verreisen.
Vielleicht auch gute Freunde sehen.
Oder nur zum Einkauf gehen.

Die Eisenbahne gibt's nicht mehr.
Drum fahr ich mit dem Fahrrad her.
Vorbei an Feldern, Menschen, Wiesen,
kann das Hochland ich genießen.

Sechzehn Orte zähl'n dazu.
Die Natur schenkt jedem Ruh.
Bäume, Berge, prächt'ge Blüten,
gilt's die Schönheit zu behüten.

Rehe seh ich fröhlich rennen.
Manch Tiere, die hier leben können.
Dankbar und mit Achtsamkeit,
genieß ich jede Jahreszeit.

In den Orten buntes Treiben,
Menschen, die gern stehen bleiben.
Ein Schwatz, ein Treff beim Bäcker,
auch Äpfel, Quark und Wurst, wie lecker.

Handwerk wird hier sehr gepflegt.
Was abends gern der Wirt belegt.
Die Geschichte viel erzählt.
Napoleon seinen Weg gewählt.

Schloss und Kirchen laden ein,
verzaubert interessiert zu sein.
Was ich hier entdecken mag,
bringt mir den allerschönsten Tag.

Zum Triebenberg, Napoleonstein,
wandern lädt zum glücklich sein.
Steh ich oben, welches Glück,
eröffnet den perfekten Blick.

Zu Füßen liegt das Elbtal weit.
In dem Moment bin ich befreit.
Vom Elbsandstein ins Erzgebirge,
lass ich alles auf mich wirken.

Fernsehturm und Weinberg auch.
Ich gern in diese Schönheit tauch.
Liebes Herz, was willst du mehr.
Genieße jede Wiederkehr.

Meixmühle

An der Meixmühle bei Pillnitz

Carl Nicolaus von Gerbel-Embach (1905)

Ahnst du, Meixmühle,
wie der Elfenreigen
am Bache dich umspinnt
im Friedrichsgrund?
Der Dichter fühlt's –
und unter den Gezweigen
preist er dich gern mit lied-beseeltem
Mund:
Im Waldeswehn mit flüsternden Gedanken
will hier Natur ganz leise uns umranken!



Die Sage von der Meixmühle

Eduard Dietrich

Noch geht die Mär im Volkesmunde:
Einst hauste in dem Friedrichsgrunde
in einer Höhle nah am Bache
„Der Meix“, ein alter böser Drache.
Der hatte ein furchtbare Maul,
war sehr gefräßig, dumm und faul.
Er faulenzte manch liebes Jahr,
den Bauern er ein Schrecken war.
Die mussten liefern Fleisch und Wein,
auch jedes Jahr ein Mägdelein.
Und wenn das ihm nicht mehr gefiel,
fraß er es auf mit Strunk und Stiel.
Na, so was ist gewiss kein Spaß,
denn wenn er wieder Eine fraß,
War's für die Mädchen ganz entsetzlich,
denn losen mussten Sie dann plötzlich.
Und wer da zog das Unglückslos,
warf man dem Drachen in den Schoß.
Ein Jahr war um, es musste sein,
da traf's des Müllers Töchterlein.
Es half kein bitten, keine List:
Nur einen Tag gab man ihr Frist.

Nun saß sie oben in der Kammer,
ganz aufgelöst vor Kram und Jammer.
Des Müllers Knappe hatte Mut,
schon längst war er dem Mädchen gut.
Er sann und sann, ob er am Ende,
nicht gar den Drachen töten könnte.
Mit einem Spieß am langen Stiele,
schlich er sich heimlich aus der Mühle.
Ging nach der Höhle dort am Bache,
wo gerade schlief der alte Drache.
Und mit dem großen langen Spieß,
er sofort nach dem Drachen stieß.
Er scheute nicht den gift'gen Hauch,
und stach dem „Viech“ ein Loch im Bauch.
Da war vorbei die große Not,
der böse Meix lag mausetot.
Nun jubelten die Bauersleute,
und zogen gleich vor lauter Freude,
des Drachen Fell am langen Spieße,
nach Dresden auf die Vogelwiese.
Dort kaufte es ein alter Jude,
für seine Raritätenstube.
Der Knappe hat nach kurzer Zeit,
des Müllers Töchterlein gefreit.
„Meixmühle“ heißt seit jener Stunde,
die Mühle in dem Friedrichsgrunde.

Borsberg



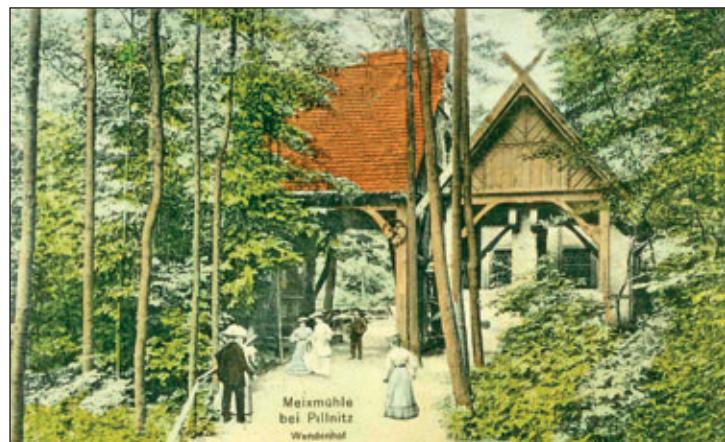
Die Meixmühle im kühlen Friedrichsgrund

In den Gönnsdorfer Chroniken hatte ich für die vergangene Ausgabe geblättert, für diesen Monat hatte ich mir den Ortsteil Borsberg vorgenommen ... und bin nicht über die Gemarkungsgrenze des Friedrichsgrundes hinausgekommen. Naja, so ein Berg will erklimmen werden - da geht's im tiefen Tal los und ab und zu muss mal eine Rast gemacht werden.

Der Friedrichsgrund mit der Meixmühle liegt auf der Borsberger Flur, zwischen den Schönfeld-Weißiger Ortsteilen Reitzendorf, Krieschendorf, Malschendorf und Borsberg; auch Pillnitz grenzt an und genau hier beginnt die Geschichte zur Gestaltung des Friedrichsgrundes. Kurfürst Friedrich August III ließ in den Jahren 1780 bis 1785 das ursprüngliche Tal von Pillnitz beginnend durch einen Weg erschließen, die Ausgestaltung erfolgte nach seinem Geschmack. Kleine Bauten säumten den Weg nach Borsberg, welche auf Anregung von Camillo Graf von Marcolini, sächsischer Minister und Generaldirektor der Künste und enger Vertrauter des Kurfürsten, gebaut wurden.

Am oberen Talausgang befindet sich die Meixmühle. Erstmals wurde diese im Jahr 1403 urkundlich erwähnt. Der Urkunde nach wurde sie von Markgraf Wilhelm I von Meißen der Ehefrau Femika des Heinrich von Karaß in Pillnitz als Leibgut überlassen.

Ganz sicher klapperte schon vor dieser urkundlichen Erwähnung das Mühlrad und viele Besitzer, auch mit Schankrecht, nannten die Mühle ihr Eigen. Machen wir einen Sprung durch die Jahrhunderte und schauen auf den Besitzer, der das gesamte Meixmühlen-Gelände wohl am meisten prägte. Denn im Juli 1895 brannte das alte Mühlen- und Gastwirtschaftsgebäude restlos ab. Arthur Horn war der damalige Besitzer und er war es, der nach seinen Vorstellungen die Mühle wieder aufbaute. Nach dem Brand errichtete er an Stelle der alten Mühle den Wendenhof.



Zum 500jährigen Bestehen der Meixmühle, im Jahr 1903, ließ Arthur Horn in unmittelbarer Nähe zum Wendenhof die Drachenburg errichten, welche sich auf die Sage vom Drachen Meix bezieht. Die Drachenburg war ein zweigeschossiges Gebäude mit Weinkeller und Freisitz im Obergeschoss. Heute sieht man nur noch die baulichen Überbleibsel. Arthur Horn vergrößerte das Meixmühlen-Areal mit dem Ankauf von Wald. Es entstanden Pavillons, Glasveranden, Springbrunnen, ein kleiner Gondelteich, Unterkunftsräume, ein großes und ständig in Betrieb befindliches Wassermühlrad, welches vom Zufluss der einmündenden Bäche angetrieben wurde.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Meixmühle einen großen Aufschwung als Ausflugsgaststätte. Um die Meixmühle in aller Munde zu bringen, investierte der Besitzer jährlich 4000 Goldmark für Werbung in englischen und amerikanischen Zeitungen und in sehr vielen



Lokalzeitungen. Das zeigte Erfolg, denn unaufhörlich zog es Gäste in die Ausflugsgaststätte. An manchen Sommertagen waren es über 40 Kellner und Bedienpersonal, die sich um - sage und schreibe - 2000 Sitzplätze kümmerten - unvorstellbar! Eine weit und breit bekannte Delikatesse der Meixmühle war folgende:
Guter weicher Sahnekäse mit frischem hausgebackenem Brot und einer Steingutflasche Helfenberger Einfachbier zusammen für sechs Groschen



Im Jahr 1916 verstarb Arthur Horn unverhofft. Seine Schwester Bertha, die Frau vom Pillnitzer Schmiedemeister Meusel, erbte die Meixmühle. Die Meixmühle ging 1931 im Erbrecht an den Landesverein Sächsischer Heimatschutz über und wurde zur Vereinsgaststätte. Den Ausklang des pulsierenden Gaststättenlebens erlebte die Meixmühle ab den 1938er Jahren mit der Rationalisierung vieler lebenswichtiger Dinge. Mit dem Kriegsbeginn setzte in allen Bereichen die Lebensmittelknappheit ein. 1950 gelangte das Mühlengrundstück an das Land Sachsen; zwei Jahre später - nach der Länderauflösung - wurde das Areal als Ferienobjekt umgestaltet und als solches bis 1989 genutzt. Nach der politischen Wende wurde der gesamte Komplex unter Denkmalschutz gestellt, es erfolgten umfangreiche Sanierungsarbeiten und im Oktober 1992 eröffnete Dietmar Schiekel den rustikalen Landgasthof & Pension Meixmühle. In ihrer idyllischen Lage, dem angenehmen Ambiente und vor allem einer schmackhaften Küche, stand die Meixmühle bei vielen Wanderern und Ausflüglern hoch im Kurs. Heute ist die Ausflugsgaststätte Geschichte - das gesamte Areal befindet sich in Privatbesitz ohne Schankwirtschaft.

Die Aufzeichnungen aus dem Archiv des Hochlandkuriens, in welchen ich geblättert habe, wurden vor Jahren von Christian Kunath, Erhard Laurich und Gottfried Pech zusammengetragen. Diese teils handschriftlichen Aufzeichnungen ließen den historischen Rückblick rund um die Meixmühle zu. Nach der Rast im Friedrichsgrund setzen wir den Weg im Juni fort, welcher uns auf den Borsberg und in den Ortsteil Borsberg führt.

Bis dahin! Ihre und Eure Antje Kuntze

Eschdorf

ESCHDORFER KINDERTREFF

Wir laden alle interessierten Kinder auch im Mai wieder zu einem **KINDERTREFF** in den Gemeinderaum des Pfarrhauses Eschdorf ein. Wir treffen uns am **Samstag, 29. Mai 2021, 10:00 Uhr**. Gemeinsam wollen wir spielen, singen, Geschichten hören, basteln... Wir freuen uns auf Euch und Eure Freunde!

Eure Margitta Surau & Matthias Schille



ESCHDORFER WANDERGRUPPE

Im Namen des Freundeskreis Eschdorf e. V. lade ich ALLE interessierten Wanderinnen und Wanderer zu unserer nächsten **Wanderung** in unsere schöne Heimat ein.

Wir treffen uns am **Samstag, 8. Mai 2021, 10:00 Uhr** im Pfarrhof Eschdorf.

Auf unsere gemeinsame Wanderung freut sich
Ihr Matthias Schille



Gönnisdorf



Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Josis Blick in den Himmel

Es ist eines der bekanntesten, schönsten und jüngsten Deepsky-Objekte: Der Krebsnebel, M1. Vor 967 Jahren, im Juli 1054, explodierte eine Supernova im Sternbild Stier. Sie war nach der Sonne das zweithellste Objekt am Tageshimmel, weshalb sie von u. a. chinesischen Astronomen als „Gaststern“ bezeichnet wurde. Aus dieser Supernova entwickelte sich der Krebsnebel. Eine erste schriftlich belegte Beobachtung des Nebels gab es allerdings erst 1731 durch John Bevis. 1758 bekam der Nebel seine noch heute gültige Katalogbezeichnung Messier 1 von niemand Geringerem als von Charles Messier selbst. Nachdem Messier ihn erst mit einem Kometen verwechselt hatte, eröffnete er eine neue Sammlung für nebelartige Objekte – der Messier-Katalog mit dem Krebsnebel als ersten Eintrag. Den Namen „Krebsnebel“ tauchte wohl erst 1844 auf. In diesem Jahr skizzierte William Parsons mit dem damals größten Teleskop der Welt, dem „Leviathan“, den Nebel. Die Zeichnung erinnerte an eine Krabbe, daher der Name. Erst im Jahre 1928 wurde die Entstehung des Krebsnebels auf die Supernova von 1054 zurückgeführt. Bei einer Supernova stößt ein Stern den Großteil seiner Atmosphäre ab, es entsteht ein Nebel. Je nach Masse des Sterns bleibt entweder ein Neutronenstern oder ein Schwarzes Loch zurück. Hier ist es ein Neutronenstern. Dieser hat einen Durchmesser von ca. 30 km, aber die 180.000-fache Dichte der Sonne. Ein Teelöffel dieses Materials würde Millionen Tonnen wiegen. Nun wurde in den 1940ern anhand spektroskopischer Untersuchungen festgestellt, dass sich im Zentrum des Nebels eine energiereiche Region befindet. Im optischen Spektrum strahlt sie im blauen Bereich. Ein kurzer Blick in die Tiefen der Physik: Normalerweise kann Gas durch einen sehr hellen Nachbarstern oder durch Kollision mit anderen Teilchen zum Leuchten angeregt werden. In beiden Fällen handelt sich um thermische Strahlung. Der Krebsnebel stellt dagegen einen Sonderfall dar, denn hier ist nicht-ther-



Gönnisdorf

mische Strahlung die Ursache für das Leuchten. Diese Strahlung, hier Synchrotronstrahlung, entsteht durch die Bewegung geladener Teilchen (Elektronen), die in einem sich bewegenden Magnetfeld beschleunigt werden und dadurch strahlen. Der Grund für diese blaue Region im Nebel wurde damit 1954 erklärt. Es blieb nur die Frage nach der Quelle für ein so schnell rotierendes Magnetfeld.

Mithilfe des 90er-Greenbank-Teleskops und des Arecibo-Observatoriums konnte der Ursprung auf eben diesen Neutronenstern zurückgeführt werden. Der Stern dreht sich in 33ms (!) einmal um sich selbst und generiert wie ein riesiger Dynamo das Magnetfeld mit einer Leistung von 100.000.000 Tesla. Entlang der Rotationsachse haben sich Jets mit den Elektronen gebildet, die in regelmäßigen Abständen mit dem Gas kollidieren. An diesen Stellen bilden sich Stoßwellen, die die innere Nebelstruktur für astronomische Maßstäbe sehr schnell verändert, nämlich innerhalb weniger Tage bis Monate.



Image credit: NASA/CXC/SAO

Damit ist der Krebsnebel nicht nur ein physikalisch spannendes, sondern auch optisch schönes Beobachtungsobjekt. Allerdings braucht es dafür schon ein Teleskop sowie den Wintersternhimmel...

Mit sternfreundlichen Grüßen, Josefine Liebisch

„Der Mai ist gekommen...“

die Nächte werden kürzer und lauer, so dass sich ein Blick in den Himmel auch mit dem Fernglas lohnen würde. Auf Grund der Platzkapazität für diesen Artikel, hier eine Adresse, die Ihnen hilft, Tag genau zu erfahren, was zu sehen wäre:
<https://www.astronomie.de>

Viel Freude beim Betrachten des Sternenhimmels

und herzliche Grüße zum 1. Mai
von Renate Franz, www.sternwarte-goennsdorf.de

**Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200**

Alltagshelden

Alltagsheld*in gesucht

Für die beiden Straßenüberquerungen vor der 61. Grundschule in Dresden-Rochwitz werden ein bis zwei SchulweghelferInnen gesucht. SchulweghelferIn kann grundsätzlich jede(r) werden, wer körperlich fit ist. Das Alter spielt keine Rolle. Versichert und ausgestattet über den gemeinnützigen Verein Verkehrswacht Dresden e. V. sowie nach den notwendigen Schulungen durch die Polizei kann es mit der Warnkelle in der Hand von montags bis freitags vor Schulbeginn losgehen. Sorgen Sie für mehr Sicherheit auf dem Schulweg der Kinder und wenden sich an:

Verkehrswacht Dresden e. V.

Telefon 0351 4859810, E-Mail: info@verkehrswacht-dresden.de

Der Dank und die Anerkennung aller Kinder/Eltern sowie eine monatliche Aufwandsentschädigung sind Ihnen sicher.

Also, seien Sie ein(e) Held(in) im Schulalltag!

*Julia Hörold, Stellvertretende Vorsitzende
des Fördervereins der 61. Grundschule Dresden*



Corona

Corona-Testzentren im Schönfelder Hochland

Testzentrum Schönfeld in der Kronen-Apotheke
Markt 8 in 01328 Dresden
nach telefonischer Vereinbarung unter
Telefon 03 51 / 2 64 00 63

Testzentrum Weißig im PhysioMed Therapiezentrum
Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden, 3. Etage
Telefon: 0351 2179787
Montag bis Freitag jeweils von 12:30 bis 15:30 Uhr

Weitere Testzentren und Informationen unter
www.dresden.de/corona

In eigener Sache

Ihr „Gemeindeblatt“ liefert Informationen aus erster Hand

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner
der Ortschaft Schönfeld-Weißig,

wir, die RiEDEL GmbH & Co. KG, freuen uns über das Vertrauen, das Sie unserem Verlag entgegen bringen.

Amts- und Informationsblätter sind unsere Spezialität. Wir fertigen monatlich mehr als 100 Ausgaben nicht nur für sächsische Städte und Gemeinden. Rund 900.000 Leser freuen sich in unseren Erscheinungsgebieten auf ihre Ortsblätter, weil diese Informationen aus erster Hand enthalten; aus den Rathäusern, aber auch aufgeschrieben von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, von Lehrern, Erziehern oder Eltern der Schulen und Kitas oder von rührigen Vereinsmitgliedern.

Unsere 35 Mitarbeiter*innen der RiEDEL GmbH & Co. KG werden sich Ausgabe für Ausgabe mit ihrer ganzen Kompetenz und mit Freude dafür einsetzen, dass Sie ein optisch und qualitativ ansprechendes Mitteilungsblatt in der Hand halten können.

Wir können Ihnen auch helfen, dass Ihre Wort- und Bildbeiträge pünktlich im Rathaus und bei uns im Verlag vorliegen. Zum Beispiel durch eine Erinnerungsmail, damit Sie den Redaktionsschluss nicht verpassen. Oder durch Zusenden einer Checkliste zum Verfassen von redaktionellen Beiträgen und zur Verwendung der richtigen Dateiformate für ein optimales Druckergebnis.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf Ihr Mitteilungsblatt voller interessanter Informationen aus erster Hand!

*Die Mitarbeiter*innen der RiEDEL GmbH & Co. KG*

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihe
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Danke

für die vielen lieben
Wünsche und Geschenke
zu meinem
60. Geburtstag

**Anzeigen-
preis ab
25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Grundschule Schönenfeld

■ Verabschiedung in den Ruhestand

„Warum ist denn heute das Schultor noch nicht aufgeschlossen?“, „Wer holt uns den Fußball vom Turnhallengelände herunter?“, „Ob uns der Hausmeister wohl schnell einmal die Tische versetzen könnte?“, „Hilfe, die Seife und die Papiertaschentücher sind alle!“, „Der Abfluss ist verstopft, das Wasser läuft nicht ab!“

Die Liste könnte unendlich weitergeführt werden. Zur Stelle und unser Retter in der Not war immer unser Hausmeister. Egal ob in der halben Nacht im Winter beim Schneeschieben oder bei Schulfesten, die etwas länger gingen als geplant, er war immer zur Stelle und half den großen und den kleinen Leuten.

Manchmal, wenn Schabernack getrieben wurde, klang seine dunkle Stimme etwas lauter durch unser Schulhaus. Wehe dem, der sich erwischen ließ!

Für alle in der Schule war unser Hausmeister Herr Fischer immer zur Stelle und gehörte einfach zum Inventar. Niemand, vor allem die Kinder nicht, konnte sich vorstellen, dass auch ein Hausmeister einmal in Rente, in den wohlverdienten Ruhestand, gehen würde. Diese Nachricht schlug ein wie eine Bombe. „Herr Fischer hört auf, er geht in Rente? Das kann doch nicht sein? Wer soll ihn denn ersetzen?“ Nach dem anfänglichen Schockzustand und der sich anschließenden Gewissheit, dass sich daran nichts mehr ändern wird, wurde es unruhig. Nach den Osterferien wird es keinen Hausmeister Herr Fischer an unserer Schule mehr



Fotos: Jana Dierchen

geben, denn der Tag X wird am 1. April eintreffen. Überlegungen wurden angestellt, wie das Unvermeidliche für alle, unter Coronabedingungen, trotzdem feierlich gestaltet werden könnte. Ein gemeinsames Lied singen? Nein das geht leider nicht, aber die Idee war schon mal nicht schlecht. Man könnte ja ... Und so wurden in aller Heimlichkeit die Vorbereitungen getroffen.

Die Kinder überlegten, wobei ihnen unser Hausmeister immer geholfen hatte und gestalteten voller Enthusiasmus Schilder, worauf sie sich dafür bedankten und gestalteten zum Teil noch eigene kleine Geschenke mit der Klasse. Nun war der letzte Schultag vor den Osterferien gekommen und Herr Fischer hatte einen „wichtigen Termin“ bei Frau Karsch, denn da konnte er nicht sehen, dass sich alle Klassen auf dem Schulhof verteilt. Er staunte nicht schlecht, als er später auf dem Schulhof erschien und von allen Kindern geehrt und in den Ruhestand verabschiedet wurde. Weil singen für alle leider nicht möglich war, half die Technik aus. Zum Glück kann man Aufnahmen abspielen, so als wäre es live. Wir wünschen unserer guten Seele, unserem langjährigen Hausmeister einen sonnigen Ruhestand mit viel Zeit für seine Hobbys! Natürlich würden wir uns auch über Besuch jederzeit freuen, denn bei Themen, wie Tauben und Garten, war und ist Herr Fischer einfach unerschöpflich und ein super Ratgeber.

Hutberghort Weißig

■ Osterferien im Hutberghort – die Osterferien Challenge

Nach den turbulenten Wendungen der letzten Wochen und Monate waren wir als Team des Hutberghortes froh, in den Osterferien für unsere Hortkinder öffnen zu können. Aber weil wir bei der Vorbereitung der Ferien in diesem Jahr auch davon ausgehen mussten, dass das Haus vielleicht geschlossen bleibt, hatten wir eine Zuhause-Ferienvariante, unsere „Hutberghort-Osterferien-Challenge“ erarbeitet. Und diese haben wir dann rechtzeitig zu Ferienbeginn allen Kindern, egal ob daheim oder im Hort, zur Verfügung gestellt.

Denn die Herausforderung („Challenge“) sollte darin bestehen, bestimmte Aufgaben rund ums Osterfest und die Ferien zu absolvieren. Und vor allem bei den Kindern daheim etwas zur Abwechslung beitragen helfen. Dabei handelte es sich um zum Teil eher ungewohnte und eigenwillige Aufgaben, die die Kinder animieren sollten, sich mit nichtalltäglichen Beschäftigungen an den freien Ferientagen auszuprobieren.

Da hieß es zum Beispiel:

„Bau den höchsten Turm aus Spielzeugen oder Gegenständen aus deinem Zimmer“ Wie hoch ist er geworden? Mach ein Foto davon und schreib die Messung auf!

„Geh auf Tour! Zeichne die Route auf. Wie lang war der Weg und wie lange warst du unterwegs?“

„Spiele Verstecken in eurer Wohnung oder draußen. Wo ist das beste Versteck zu finden? Schreibe es auf!“

Einige Kinder haben diese Herausforderung angenommen und gelöst und uns liegen tolle Bilder vor, die das belegen!

Eine Aufgabe lautete auch:

„Einfach mal Danke sagen. Schreib auf wofür du dankbar bist.“

Das wollen wir hiermit tun und sagen: danke, dass ihr mitgemacht habt!

Das Erzieherteam des Hutberghortes



Hutbergschule Weißig

Osterzeit in der Schule

Der liebe, gute Osterhas, der spielt mit uns Verstecken. Er legt etwas ins grüne Gras, da kriegt es bunte Flecken ...



Mit diesem kleinen Gedicht startete die letzte Lernwoche vor den Osterferien in der Klasse 1a. Themenmäßig passend und in Vorfreude auf das anstehende Fest drehte sich auch der Unterricht in den einzelnen Fächern rund um Ostern, Eier sowie kleine Überraschungen.

Ostersätze schreiben und lesen, hübsche Osterkarten basteln und gestalten sowie in Ostereiern versteckte Rechenaufgaben lösen, füllten diese Woche aus.

Besonders spannend war es, die Keimung und das Wachstum von Kressesamen über fünf Tage genau zu beobachten. Wie große Forscher protokollierten die Kinder die Entwicklung der Kresse vom Samen zur kleinen Pflanze. Die Kresse zaubert Würze auf den Teller, schmeckt scharf bis pfeffrig und enthält Vitamin C. Zum Osterfest wird sie erntereif sein und zu den Eierspeisen gut schmecken. Am letzten Schultag, auf dem Frühlingsspaziergang in die „Alte Gärtnerei“, überraschte



Fotos: A. Friemel

die Kinder der Klasse 1a der Osterhase. Ob im Grase, unter Büschen oder hinterm Sandkasten, jedes Kind fand ein kleines Osterkörb-

chen. Vielen Dank an den fleißigen Osterhasen und seine lieben Helfer!

Text: Klasse 1a und Frau Friemel

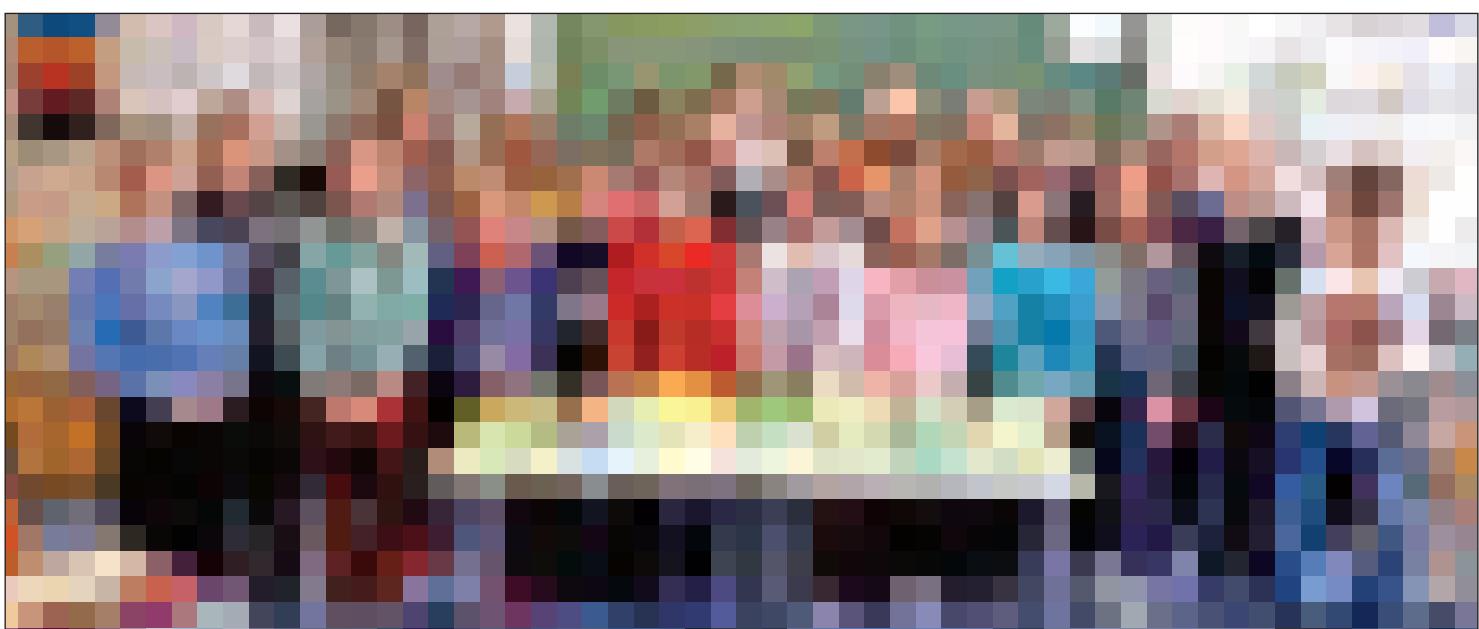
Wir beobachten das Wachstum von Kressesamen

Kresse ist eine Pflanze, die Würze auf den Teller zaubert. Sie schmeckt leicht scharf bis pfeffrig. Sie enthält Vitamin C und andere gesunde Spurenelemente. Auf dem Butterbrot oder zu Eierspeisen schmeckt sie sehr gut.

22.3.	23.3.	24.3.	25.3.	26.3.

Wie beobachten den Kressesamen

Protokoll



Oberschule Weißig

Lernen in Zeiten der Pandemie

Eine Rückkehr zum Normalunterricht ist nicht in Sicht. Deshalb ist es legitim, dass sich Schüler und Schülerinnen zur praktizierten Art des Unterrichts äußern.

So sieht es Veronique aus der 7b:

Es gibt durchaus Vorteile, wenn ich zu Hause lerne. Ich kann nebenbei Musik hören, es ist angenehm ruhig und wenn ich mich nicht ablenke, ist der Arbeitstag kürzer als in der Schule. So konnte ich endlich Klavierspielen lernen, leider nicht in einer Klavierschule, aber über eine App habe ich es auch geschafft. Jetzt kann ich sogar schon „Für Elise“ spielen. Für meine Mäuse hatte ich jetzt mehr Zeit. Ich konnte ganz neuen Beschäftigungen, wie Zeichnen nachgehen, mir dabei auch Tipps und Zeichentricks anschauen und sie umsetzen. Dafür bleibt in der Schulzeit keine Zeit. Ich habe sogar unser Haus in Miniatur 1:25 nachgebaut. Ein weiterer Vorteil war, dass mein Papa viel mehr Zeit hatte. Eine gute Ergänzung zum Schulstoff war, dass ich mir einige Hörspiele auf Englisch angehört habe. Dabei habe ich gemerkt, dass ich echt viel verstanden habe, wenn ich mir das Hörspiel vorher auf

Deutsch angehört hatte. Am meisten habe ich das gemeinsame Lernen vermisst, auf die Maskenpflicht dagegen habe ich sehr gern verzichtet. Das ist einfach nur nervig.

Aber die Nachteile sind nicht zu unterschätzen. Besonders traurig ist natürlich, dass man seine Freunde nicht treffen kann. Mein Wach-Schlafrhythmus war ziemlich durcheinander geraten. Vieles muss man sich selbst beibringen. Das war für mich in Mathe und Französisch am schwersten. Englisch dagegen fand ich einfach. Es ist einfach besser, wenn die Lehrer in der Schule den Stoff und die Aufgaben erklären, da muss man sich selbst nicht immer motivieren und kann nachfragen, wenn man etwas nicht verstanden hat. Man lässt sich auch nicht so leicht ablenken. Die Pausen sind auf jeden Fall lustiger als zu Hause. Alles in allem ist das Lernen in der Schule einfach besser.

Für Linea war es auch schwierig, sich jeden Tag zu motivieren, aber dass sie nicht so früh aufstehen musste und den ganzen Tag in Jogginghose rumlaufen konnte, fand sie schon ganz angenehm. Das kann aber den Vorteil von Präsenzunterricht nicht aufwiegen. Lehrer erklären meistens jedenfalls einfach besser. Da muss man eben das leidige Maske tragen in Kauf nehmen.

Die Welt ist unser zu Hause

So lautete das Motto des diesjährigen Wettbewerbs um den Sächsischen Kinderkunstpreis, an dem sich etwa 650 Schüler*innen beteiligt hatten. Am 13.03.2021 war die Preisverleihung pandemie-bedingt im Livestream zu erleben. Mit einer Preisträgerin, nämlich Pia Helene Eckart aus der 5c war Frau Langhammer im Gespräch.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Pia, du bist Preisträgerin im Wettbewerb um den Sächsischen Kinderkunstpreis. Wie kam es zu deiner Teilnahme am Wettbewerb?

Wir bekamen im Januar während des Homeschoolings von Ihnen, unserer Kunstlehrerin, die Aufgabe, passend zur Ausschreibung des 7. Kinderkunstpreises des Freistaates Sachsen, einen künstlerischen Beitrag zu erarbeiten. Gleichzeitig sollten wir mutig genug sein und das „Werk“ nicht nur im Kunstunterricht abgeben, sondern auch einsenden und damit am Wettbewerb teilnehmen. Sie waren ja war sofort der Meinung, dass ich meinen Beitrag unbedingt einschicken soll.



Und ich freue mich sehr, dass du es auch gemacht hast. Wie bist du beim Gestalten vorgegangen?

Ich hatte sehr viele Ideen in meinem Kopf. Aber ich musste mich ja für eine entscheiden. Schließlich fiel meine Wahl auf ein Gedicht. Dafür habe ich mir zuerst alle Themen notiert, die ich ansprechen wollte. Daraus habe ich dann mit der Hilfe meiner Eltern Strophen getextet. Es sollten eigentlich nur vier werden, aber es gab einfach zu viele Themen, die ich

ansprechen wollte. So sind es am Ende zehn Strophen geworden.

Beim Reimen habe ich mich für den Paarreim entschieden.

Um dem Gedicht ein passendes Äußeres zu geben, habe ich eine Schriftrolle aus nachhaltigen Materialien (zum Beispiel alten Stoffresten, einer leeren Chipsdose, einem Holzstab von einer Silvester-rakete, einer leeren Küchenrolle ...) gebastelt. Das hat mich sehr an meine Grundschulzeit erinnert. Da habe ich für die Buchvorstellung auch schon einmal eine ähnliche Schriftrolle gebastelt, so dass ich bei der Konstruktion wenig Probleme hatte. Zum Schluss habe ich noch mit nachtleuchtender Farbe gearbeitet.



Wie fühlt es sich an, Preisträgerin zu sein?

Eigentlich ganz normal. Ich bin sehr stolz auf mich, dass ich mutig genug war, mein Gedicht einzusenden und dass ich die Jury mit meinem Beitrag überzeugen konnte.

Wirst du an weiteren Wettbewerben teilnehmen?

Ja, auf jeden Fall! Ich bin jetzt sehr motiviert und habe große Lust, am nächsten Wettbewerb um den Kinderkunstpreis teilzunehmen. Ich hoffe, das Thema spricht mich dann genauso an wie in diesem Jahr.

Was kannst du anderen jungen Künstlern raten?

Seid mutig und traut euch! Lasst euren Ideen und eurer Fantasie freien Lauf!

Ich wünsche dir weiterhin Freude am Gestalten und viel Erfolg und bedanke mich sehr herzlich für das Gespräch.

Fotos: Familie Eckart

Grundschule Schönfeld

■ „Ich mag es Gedicht“ ... der Kinder der Klasse 3b

Frühling, was magst du an dieser Jahreszeit, was macht ihn aus? Weshalb wird er so sehnsvoll erwartet? Diese Fragen bewegten die Kinder, als sie eigene Ich-mag-Gedichte schrieben und natürlich auch gleich am PC abtippten, damit man das Ergebnis zu Hause stolz vorzeigen konnte.

Jana Dierchen

Ich mag es,
wenn die Natur wieder erwacht.
Ich mag es,
wenn ich wieder Rasentraktor fahren kann.
Ich mag es,
wenn ich mit meinen Freunden draußen spielen kann.
Dann bin ich glücklich.

Erik

Ich mag es,
dass ich endlich wieder spielen kann,
Ich mag es,
dass es wieder blüht,
Ich mag es,
dass der Schnee wegtaut,
Ich mag es,
dass ich endlich joggen kann,
Ich mag es,
dass ich klettern kann.

Maya

Der Frühling
Ich mag es,
wenn es bunt und warm wird.
Ich mag es,
wenn die Tage länger werden.
Ich mag es,
wenn die Tiere und Pflanzen kommen.
Dann bin ich zufrieden.

Carlo

Der Frühling
Ich mag es,
wenn die Sonne scheint.
Ich mag es,
wenn ich baden kann.
Ich mag es,
wenn die Tage länger sind.
Ich mag es,
wenn ich Fahrrad fahren kann.

Louie

Feste
Raus gehen
Überlauf
Hell
Licht
Innerlich
Nähe
Gras

Hannes

Ich mag es,
wenn es wärmer wird.
Ich mag es,
wenn die Tiere wiederkommen.
Ich mag es,
wenn die Blumen blühen.
Ich mag es,
wenn die Sonne rauskommt.
Ich mag es,
wenn die Wiesen grün werden.
Dann bin ich glücklich.

Janis

Froh
Riechen
Überraschung
Honig
Leise
Interessant
Neugierig
Gut

Jonas



Frühlingsgedicht

Ich mag es,
wenn der Schnee taut.
Ich mag es,
wenn die Sonne mich wärmt.
Ich mag es,
wenn der Osterhase kommt.
Ich mag es,
wenn ich Geburtstag habe.

Ich mag es,
wenn die Blumen blühen.

Alice Maja



Frühling
Ich mag es,
wenn ich Geburtstag habe.
Ich mag es,
wenn die Blumen blühen.
Ich mag es,
im Gras zu spielen.
Ich mag es,
auf Bäume zu klettern
dann bin ich froh.

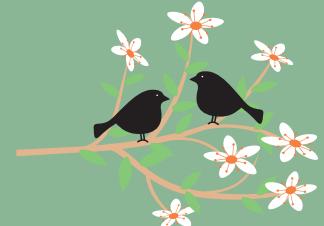
Luise



Frühlingsgedicht

Ich mag es,
wenn ich mit Freunden spielen kann.
Ich mag es,
wenn die Sonne scheint.
Ich mag es,
wenn wir Fahrrad fahren.
Ich mag es,
wenn wir Spaß haben.
Ich mag es,
wenn die Blumen blühen.
Dann bin ich glücklich.

Anian



Frühling

Ich mag es,
wenn die Blumen blühen.
Ich mag es,
wenn die Bienen summen.
Ich mag es,
wenn die warmen Sonnenstrahlen mein Gesicht berühren.
Dann bin ich froh.

Rosa



Frühlingsgedicht

Ich mag es,
wenn die Blumen wieder blühen.
Ich mag es,
wenn es wieder wärmer wird.
Ich mag es,
wenn die Natur wieder erwacht.
Dann bin ich glücklich.

Alice Müller

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.

Bereits seit April ist das Gerüst am Eckhaus der Gönnisdorfer Kreuzung-Schönfelder Landstraße 27 – Weißig/Cunnersdorf/Pappritz/Bühlau verschwunden! Wir sind stolz auf das gelungene Projekt und sehr glücklich über diesen – nun endlich – erreichten Zustand.



Vielen Dank allen Beteiligten und dem Ortschaftsrat für seine Unterstützung!

Am 24.06.2021 haben Sie HOFFENTLICH die Gelegenheit zur Live-Ansicht im Rahmen der Mitgliederversammlung. Aber dazu werden Sie, wenn ein Stattfinden tatsächlich möglich sein kann, separat und persönlich eingeladen. Natürlich informieren wir auch auf unserer Homepage.

■ Yoga ... neu, besser, anders

Corina Albinus -unsere Yoga-Lehrerin- hat die Prüfung vor dem Berufsverband der Yogalehrenden(BDY/EYU) erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch! Dies hat für die Yoga-Teilnehmer den Vorteil, dass die Krankenkassen die Kosten des Kurses übernehmen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse oder Corina Albinus. Nun müssen die Kurse „nur noch“ stattfinden...

Des Weiteren wird es einen „**Achtsamkeitskurs**“ (**MBSR**) geben. Dieser wird von Eva Scholtysek angeboten und umfasst acht Termine, die voraussichtlich freitags am Nachmittag stattfinden werden, sowie einen Ganztageskurs. Gern würden wir Ende Mai damit starten, aber auch hier müssen wir leider abwarten. Er soll auf jeden Fall noch in diesem Jahr stattfinden und wenn Sie Interesse haben, können Sie sich auch gern bereits jetzt (vorerst unverbindlich) anmelden.

Bitte schreiben Sie an info@verein-goennsdorf.de, nutzen Sie hier den Betreff „Achtsamkeitskurs“ und Eva Scholtysek meldet sich bei Ihnen. Unsere im letzten Heft angekündigten neuen Sprach-Kurse mit Anita Bouffleur warten ebenso weiter auf Ihren Start ... Natürlich können Sie sich auch hierfür bereits jetzt bei uns melden, wenn Sie Interesse am Erlernen oder Vertiefen der französischen und/oder spanischen Sprache haben.

Weiterhin gibt es natürlich unsere bekannten **Englisch-Sprach-Kurse**, die zahlreiche **Aikido-Kurse**, **Pilates**, **Flexibar**, **Qigong** und vieles mehr. Alle Warten auf Ihren baldigen Wiedereinsatz.

Aber nicht einmal das Wetter zeigt Interesse uns wenigstens im Freien trainieren zu lassen ...

Sind Sie Trainer oder jemand, der einfach gern in einer Gruppe trainiert? Dann stellen Sie uns Ihre Sportart vor, andere Vereinsmitglieder schließen sich möglicherweise gern an. Zur Bildung neuer Sportgruppen freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schreiben Sie bei Interesse, für Ideen oder auch bei Kritik bitte an info@verein-goennsdorf.de.

■ Kontakt:

Sport- und Freizeittreff
Gönnisdorf e. V.

Schönfelder Landstraße 27
01328 Dresden-Gönnisdorf
Telefon: 0175 8188818
E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
Homepage: www.verein-goennsdorf.de



Hochlandzirkus e. V.

Unser OsterZirkusCamp 2021, in der Woche nach dem Osterfest, ist leider der Coronapandemie zum Opfer gefallen. Eine große Enttäuschung vor allem für die Kinder, aber auch für uns Trainer und Übungsleiter, die endlich mal wieder Ihrer Arbeit nachgehen wollen.

Nun haben wir einfach mit der Vergabe der 25 Plätze für unser beliebtes SommerZirkusCamp begonnen. Da viele der Kinder vom OsterZirkusCamp sich einfach in das SommerZirkusCamp um tragen lassen haben, haben wir ein 2. SommerZirkusCamp für die Sommerferien vorbereitet.



Nun heißt es in der ersten Ferienwoche vom 26. bis 30. Juli 2021 und in der sechsten Ferienwoche vom 30. August bis zum 03. September 2021: Manege frei für jeweils 25 Kinder in der Turnhalle Weißig. Anmeldungen sind über unsere Homepage www.hochlandzirkus.de möglich. Unser erstes Trainingsjahr, von September bis Juli, ist fast vollständig Corona zum Opfer gefallen. Das ist vor allem für die Kinder extrem unschön. Aber auch für unseren jungen Verein ist es eine echte Herausforderung. Wir wollten mit unserem ersten, von den Kindern der Zirkusgruppe einstudierten, Programm ein Fest im Kinder- und Jugendhaus PEP feiern, beim HOCHLANDFEST die große Bühne entern.

Nun hoffen wir, dass wir im Mai wieder mit dem Training, wenn auch nur im Freien, starten können. Die Kinder warten sehnstüchtig darauf, genau wie wir.

In unseren beiden Kursen für Kinder sind noch Plätze frei. Wir haben die Zirkus-Minis für Kinder von vier bis sieben Jahren, die immer am Dienstag von 16:30 bis 17:30 Uhr trainieren. Für Kinder ab acht Jahren ist der Kinderzirkus am Montag von 16:30 bis 18:30 Uhr die richtige Gruppe.

Beide Gruppen trainieren im Saal des Kinder- und Jugendhauses PEP hier in Weißig. Wer einfach mal testen will, meldet sich bei uns am besten unter post@hochlandzirkus.de oder unter 03 51 / 84 16 41 21 und vereinbart einen Schnupperbesuch.

*Wir freuen uns auf neue Kinder in unseren Gruppen!
Bleiben Sie gesund und genießen den Wonnemonat Mai!
Thomas Schwabe vom Team des Hochlandzirkus e. V.*

■ Kontakt:

Zum Heiderand 8a, 01328 Dresden-Weißig
Training: Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden-Weißig
Telefon: 0351 84164121
E-Mail: post@hochlandzirkus.de
Homepage: www.hochlandzirkus.net



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

SG Schönenfeld e. V.

■ Abteilung Hundesport: Kleine Trainingslichtblicke

Trotz weiterhin strenger Corona-Auflagen konnten die Hundesportler in den letzten Wochen zumindest ab und zu wieder einzeln oder zu zweit unter Anleitung trainieren. Hunde

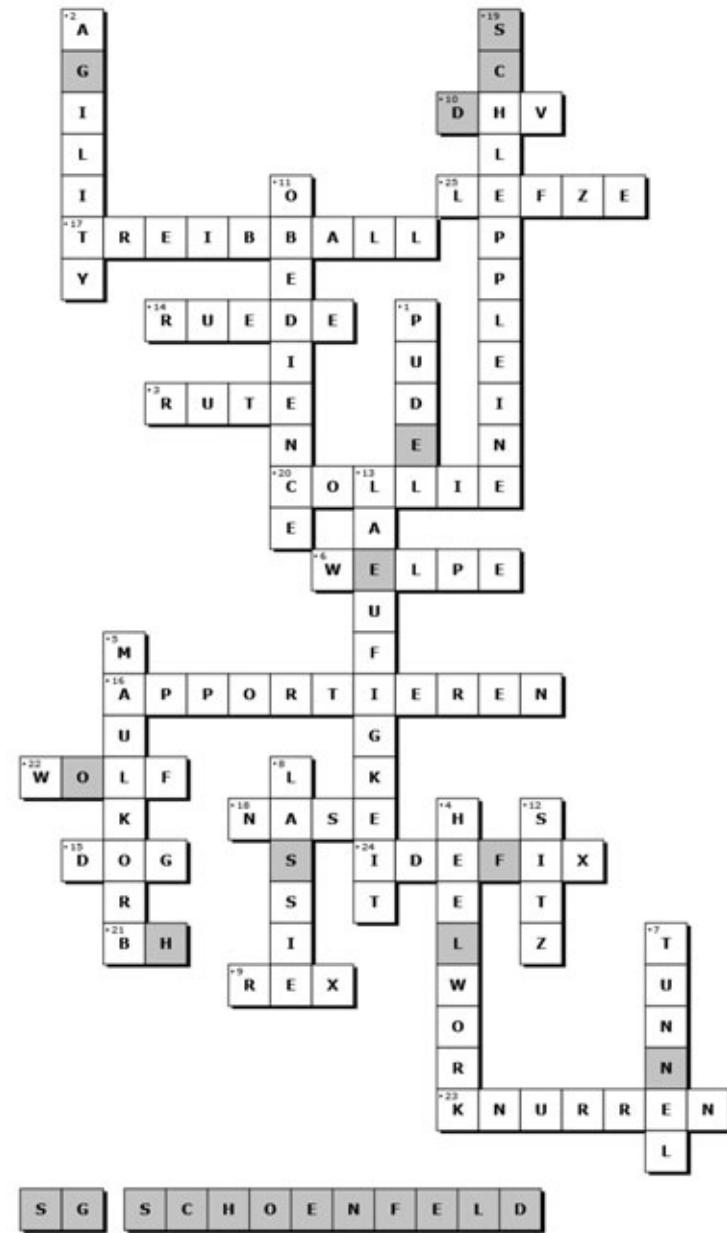
und Menschen freuten sich darüber, wieder auf dem Platz aktiv werden zu können und das schöne Wetter zu nutzen.

Anja Eichelmann



Für alle Rätselfreunde folgt hier noch die Auflösung des Rätsels aus der März-Ausgabe des Hochlandkuriens.

- 1 Hunderasse
- 2 Hundesportart
- 3 Schwanz des Hundes
- 4 engl.: Fußarbeit
- 5 Beißschutz
- 6 Jungtier
- 7 Hindernis im Agility
- 8 berühmter Filmhund
- 9 Hundename
- 10 Abk.: Deutscher Hundesportverband
- 11 Hundesportart: Rally...
- 12 typisches Grundkommando
- 13 Hitze der Hündin
- 14 männlicher Hund
- 15 engl.: Hund
- 16 Bringen eines Gegenstandes
- 17 junge Hundesportart
- 18 Riechorgan
- 19 lange Leine für Rückruftraining
- 20 Hunderasse
- 21 Abk.: Begleithundeprüfung
- 22 Stammvater der Hunde
- 23 Hundelaut
- 24 Hund von Asterix und Obelix
- 25 Hundelippe



Sportzentrum Schönhof Hochland e. V.

■ Wir bitten weiterhin um Geduld und sagen Danke

Die aktuellen Entwicklungen verlangen erneut von Euch, liebe Sportlerinnen und Sportler, sowie uns dem Sportverein SPORTZENTRUM Hochland e. V. Geduld und Durchhaltevermögen ab. Wir sind zuversichtlich, dass wir diese schwierige Zeit gemeinsam überwinden und in Zukunft wieder zusammen im SPORTZENTRUM Hochland e.V. Sport treiben können.

Wir möchten Euch bitten: Bleibt im Verein, bleibt Mitglied! Euer SPORTZENTRUM Hochland e.V. wird wieder für Euch da sein, wenn Sport wieder möglich ist. Bis dahin wünschen wir Euch viel Gesundheit und freuen uns schon jetzt auf die gemeinsamen Sportstunden! Vielen Dank für Eure Treue und Unterstützung!

Wir möchten Euch erneut darauf hinweisen, dass ihr auf der Homepage des Sportvereins www.Bewegung-in-Sachsen.de

immer die aktuellen Informationen zu unserem Kurssystem, zu Ausfällen, Verschiebungen und den neuesten Entwicklungen rund um den Sportverein findet.

■ CORONA-Testzentrum SPORTZENTRUM Hochland e. V.

Ab dem 12.04.2021 ist das Corona-Testzentrum SPORTZENTRUM Hochland e. V. vom Gesundheitsamt Dresden beauftragt in der Zeit **Montag bis Freitag von 12:30 bis 15:30 Uhr** kostenlose Corona-Test durchzuführen. Bitte bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument zur Testung mit! Laut Testverordnung sind diese Corona-Tests kostenlos für alle Bürger. Wir hoffen damit unseren Beitrag in dieser Zeit leisten zu können!

■ Rehasport auch im Corona-Lockdown erlaubt

Laut der „Sächsische Corona-Schutz-Verordnung“ ist medizinisch notwendiger Sport, also Gerätetraining mit medizinischer Verordnung und Rehabilitationssport mit Verordnung nach KV 56 erlaubt. Der Rehabilitationssport findet laut regulärem Kursplan statt.

■ Neu: Spielerischer Fitnesskurs – Flacher Bauch durch Hula-Hoop Workout

Vielen ist es vermutlich eher aus der Kindheit bekannt, Hula-Hoop ist wieder im Trend! Aus dem Spielgerät von früher wird das Trainingsgerät von heute. Das Hula-Hoop Workout mit dem Reifen ist sehr wirkungsvoll, es kräftigt und formt die Muskulatur von Bauch, Beinen, Gesäß und Rücken, während gleichzeitig Fettverbrennung und Stoffwechselreaktionen angekurbelt werden. Mit etwas Übung und Technik wird Hula-Hooping schnell zu einem effizienten Ganzkörpertraining mit hohem Spaßfaktor. Durch die richtige Technik und mit genug Ehrgeiz können zwischen 500 und 900 Kilokalorien pro Stunde verbrannt werden.



■ Hula-Hoop-Workout in Weißig

Kosten: 180,00 Euro/Jahr oder 18,00 Euro/Monat oder Vorlage einer Rehasportverordnung

Kursort: Turnhalle der Oberschule Weißig

Kurszeit: Mittwoch, 19.30 bis 20.30 Uhr

■ Gerätetraining

Die Liste der positiven Auswirkungen von Krafttraining ist lang. Krafttraining zählt zu den wichtigen Bausteinen zur Verbesserung der Fitness und der Leistungsfähigkeit im Freizeit- und Leistungssport. Doch auch in der Prävention gewinnt Krafttraining immer mehr an Bedeutung. Es unterstützt die Skelettmuskulatur, ein wichtiges Stoffwechselorgan, das neben den Bewegungs-, Halte- und Stützfunktionen auch metabolische Funktionen wahrnimmt.

In unserem Gerätetrainingsbereich bieten wir moderne Trainingsgeräte von TechnoGym mit elektronischer Trainingssteuerung zum Trainieren an. Der Freihantelbereich bietet neben Kurz- und Langhanteln auch Powerracks, Multipresse, Kabelzüge und einen Functional Tower.

■ Gerätetraining im Verein

Nach erfolgter Einweisung stehen Ihnen unsere Geräte während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Einweisung dauert 90 min inkl. Erstellung eines individuellen Trainingsplans durch unsere Therapeuten. Dies kostet einmalig 40,00 Euro. Die Jahresmitgliedschaft im Kraft- und Gerätetraining kostet 180,00 Euro. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an!

■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e. V.

Bautzener Landstraße 291

01328 Dresden

Telefon: 0351/2179787



Anzeigentelefon: 037208/876-100

Verein zur Förderung der Jugend e.V. – www.verein-zur-foerderung-der-jugend.de



Kinder - und Jugendhaus „PEP“

Rückblick Osterferien

Unsere zwei Themenwochen in den Osterferien konnten glücklicherweise wie geplant stattfinden. Wir hatten zwei tolle Ferienwochen mit euch und planen schon fleißig die Projektwochen für die diesjährigen Sommerferien, welche ihr dann auch im Ferienpass der Stadt Dresden finden könnt.

Neben unserer zweiten „Harry-Potter“-Woche fand in den Osterferien auch eine zum Thema Nachhaltigkeit statt. In dieser informierten wir uns zu verschiedenen Themen wie dem weltweiten Wasserverbrauch oder Mülltrennung. Wir bauten ein Insektenhotel, besuchten einen Unverpackt-Laden und unternahmen eine Kräuterwanderung durchs Hochland.

Während der „Harry-Potter“-Woche verbesserten die Schüler*innen von Hogwarts ihre Fähigkeiten in den Unterrichtsfächern „Zaubertränke“, „Verteidigung gegen die dunklen Künste“ und „Pflege magischer Geschöpfe“. Außerdem fanden das Trimagische Turnier und aufregende Quidditch-Meisterschaften statt.

Ausblick

Für die nächsten Wochen haben wir folgende Angebote und Aktionen für Euch geplant. Genauere Informationen findet ihr wie immer auf unserer Website (www.kjh-pep.de) oder auf unserem Instagram-Account (@kjh_pep).

- Donnerstag, 06. Mai ab ca. 15 Uhr:**

Fahrradtour mit Jona und Johannes (Bitte meldet euch vorher bei uns an. Einen Anmeldebogen findet ihr auf unserer Website oder direkt im „PEP“!)

- Freitag, 07. Mai ab ca. 15 Uhr:**

Batik-Werkstatt (Bitte bringt alte T-Shirts, Beutel oder andere Kleidungsstücke zum Färben mit!)

- Donnerstag, 13. Mai und Freitag, 14. Mai:**

Feiertag und Schließtag („PEP“ bleibt geschlossen!)

- Freitag, 21. Mai ab ca. 15 Uhr:**

Fahrradtour mit Jona und Johannes (Bitte meldet euch vorher bei uns an. Einen Anmeldebogen findet ihr auf unserer Website oder direkt im „PEP“!)

- Montag, 24. Mai:** Feiertag („PEP“ bleibt geschlossen!)

- Freitag, 28. Mai:** Wunschtag – Ihr entscheidet was wir machen!

Dienstag, 01. Juni: Aktion zum Kindertag

Samstag, 26. Juni: Flohmarkt (Weitere Informationen findet ihr zeitnah auf unserer Website.)

Wir freuen uns auf die frühlingshaften Wochen mit Euch,
Euer „PEP“ – Team

Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus „PEP“, Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden
Telefon: 0351/2176630, E-Mail: info@kjhpep.de
Homepage: www.kjh-pep.de



Kunst- und Kulturverein Schönfelder Hochland e. V. Hoppe Hoftheater Dresden



Frohe Pfingsten

Es fehlt nur noch ein Hörnertier auf dem Dreiseitenhof vom Himmelsbauer Rolf Hoppe, da sind drei Feste sonnig vereint im Hoftheater. Einen Traktor und ein Kalb sahen die Gäste schon – lang ist's her. Dennoch ist die „Familie“ aktiv und bereitet sich vor auf die Renaissance vom Spielbetrieb nach dem Motto: Wer rastet, der rostet. So werden CORONA-Pausen genutzt, um mit Abstand aus der AHA-Regel die Gemeinsamkeit der Theatergeschichte am Leben zu erhalten.

Für das Foto wurde extra kurzfristig das Vermummungsverbot beachtet, wo sonst das Hygienemaskengebot regiert. Das Toi, Toi, Toi erwartet auf den Bühnen seinen Pfingststart,

nach dem Weihnachten und Ostern ein Traum blieben?

Dank fleißiger Helfer sind wir ein gutes Stück bei der Werkstattberäumung vorangekommen! Vielen Dank an Christoph, Peter, Josephine, Bernd, Kathleen, Jürgen und Ellen!

Eberhart Wissel

Kontakt

Kunst- und Kulturverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoppe Hoftheater Dresden
Hauptstraße 35, 01328 Dresden-Weißig
Telefon: 0351 2506150
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de
Homepage: www.hoftheater-dresden.de



Der Eierbaum als Realität brachte Sonnenschein, der Eiertanz aus den politischen Querelen nur Schatten.

Gesundheitstipps

Lavendel – ein echter Alleskönner

... er kann nicht nur die Erinnerung an die schönsten Tage des Jahres, den fast schon vergessenen Sommerurlaub, hervorrufen! Vor allem aber ist er eine berühmte Heilpflanze, zuletzt im Jahr 2020 gewählt zur Arzneipflanze des Jahres. Doch bereits in der griechisch-römischen Antike, und vermutlich weit länger zurück in der Geschichte, war die wohltuende Wirkung des Echten Lavendels bekannt. Die Römer sollen den blau blühenden Lavendel als Badezusatz verwendet haben, wodurch sich vermutlich sein Name ableitet: das lateinische Wort für "waschen" ist "lavare". Französische Parfümeure, die Lavendel etwa seit dem 13. Jahrhundert einsetzen, rühmten ihn als wahres Wundermittel. Sie erkrankten seltener an Pest und Cholera. Offensichtlich schützten die entzündungshemmenden, bakteriziden und antiviralen Eigenschaften des Lavendelöls die Parfümeure vor der Ansteckung. Inzwischen sind die Inhaltsstoffe des Echten Lavendels und viele seiner Wirkungen wissenschaftlich erforscht und nachgewiesen. Die zart duftende, blau-lilafarbene Heilpflanze aus dem Mittelmeerraum kann Vieles: sie riecht gut, kann in der Küche zum Würzen verwendet werden (sie ist Bestandteil vieler Kräuter der Provence Mischungen) vertreibt Motten und Ungeziefer, doch vor allem ist sie eine außergewöhnlich vielfältig einsetzbare Arzneipflanze. Wohlbekannt ist ihre wunderbare Hilfe bei innerer Unruhe, Schlaflosigkeit oder Angstzuständen. Ihre beruhigende und entspannende Wirkung sorgt dafür, Ängste zu lösen, mit Stress besser umzugehen, Schlafstörungen zu bessern oder innere Unruhe auszugleichen. All diese Symptome können unter anderem entstehen, wenn zu viele Informationen und Reize gleichzeitig und über längere Zeit auf uns einprasseln. In der richtigen Dosierung eingenommen, verbessert das Öl des Arzneilavendels die Filterfunktion des Nervensystems für äußere Reize, die überlasteten Nerven können wieder normal arbeiten. Als Tee helfen Lavendelblüten gegen Blähungen und Magen-Darm-Beschwerden und sollen im Gegensatz zu Lavendelöl, dem man eine ap-

petithemmende Wirkung zuspricht, den Appetit fördern. Abends vorm Schlafengehen ist ein heißer Lavendeltee mit Honig der optimale Schlummertrunk. Echter Lavendel (*Lavandula angustifolia*) wirkt durch seine beruhigende, antiseptische und die Regeneration anregende Wirkung auch äußerlich bei kleinen Verbrennungen, Hautabschürfungen, Schnittwunden, Prellungen, Entzündungen oder Insektstichen. Auf die betroffene Stelle geträufelt sorgt Lavendelöl für eine schnelle Heilung. In der Duftlampe angewendet verbreitet es einen Wohlfühl-duft, der ausgleichend und stimmungsaufhellend wirkt. Gibt man einige Tropfen Lavendelöl aufs Kopfkissen, schläft man besser. Unter Fernreisenden, die sich an einen veränderten Tag-Nacht-Rhythmus gewöhnen müssen, gilt er als Geheimtipp. Und ein paar Lavendelblüten zwischen den Bettlaken sollen dafür sorgen, dass sich ein Paar nie streitet. In der Aromatherapie (der Therapie mit den reinen Essenzen = ätherischen Ölen) wird Lavendel vor allem gegen Stress, Migräne und Schlafbeschwerden eingesetzt. All das wusste schon die mittelalterliche Kräuterkundlerin Hildegard von Bingen (1098 – 1179), die ihn auch gegen Läuse empfahl und seinen Duft lobte, der "die Augen klar macht". Seine wohltuende Wirkung entfaltet Lavendel auch im Blüten Duftpotpourri. Ein Lavendel Duftpotpourri auf dem Schreibtisch soll die Konzentration fördern, Stress abbauen und gegen Kopfschmerzen helfen. Und überdrehte Kinder sollen mit einer Blütenmischung aus Lavendel und Rose auf dem Nachttisch besser einschlafen. Wer selbst ein Blütenpotpourri herstellen will, sollte die Blüten unbedingt am Morgen ernten, denn dann ist ihr Gehalt an ätherischem Öl besonders hoch. Lavendel schneidet man mit Stängel und hängt ihn eine Woche lang kopfüber an einen schattigen Platz zum Trocknen.

Ihr Team der Hutberg-Apotheke
Kerstin Günzel

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

■ Alles wächst und gedeiht, weil die Sonne die Natur erwachen lässt ...

In den Gärten wachsen Brennnesseln und die meisten Gärtner sind nicht glücklich, dieses Unkraut im Garten zu finden. Aber ist es wirklich Unkraut? Zu meinen Kindertagen wurden Brennnesseln sogar geerntet. Grade zum Frühjahr, wo sich die zarten Blättchen an der Pflanze befinden. Aber wozu das Ganze? Die Brennnessel wurde schon immer bewusst genutzt. Die Großeltern kannten die blutreinigende Wirkung der Pflanzen oder deren Entwässerungskünste. Die Blätter wurden als Suppe verkocht, als Tee aufgegossen, sowie in Salaten oder auf dem Butterbrot als Vitaminspender verwendet. Nach dem Pflücken konnten die Blätter zum Trocknen aufgehängt werden oder sie wurden auf dem Holzbrettchen mit dem Wiegemesser bearbeitet. Wenn die Blätter kleingehackt waren, konnten Sie weiter verwendet werden. Sogar an die Hühner- oder Entenküken wurde die Brennnessel als erstes Grünfutter gefüttert. Ich kann mich noch gut erinnern, dass sich in der Küche meiner Großmutter ein großer gesetzter Ofen befand. Dieser hatte unten große Kästen in denen sich normalerweise das Feuerholz befand. Im Frühjahr wurde aber umgebaut, denn die frisch geschlüpften Küken der Hühner brauchten Wärme und wurden in den ersten Lebenstagen in der Wohnküche aufgezogen. Heute unvorstellbar, aber damals irgendwie ganz normal. Meine Großmutter ging in den Garten und pflückte Brennnesseln. Dabei habe ich als Kind lieber nur zugeschaut, denn das Brennen der kleinen Haare der Pflanze war schmerhaft. So manches Mal hatte ich mich beim Spielen versehentlich verbrannt. Mich wunderte immer nur, dass Großmutter das Brennen nie störte. Heute weiß ich, dass diese Hautreaktion auch gut gegen Rheuma ist. Sicher wusste Oma das ebenfalls. Einmal zeigte Sie mir auch, dass die Brennhaare nur in eine Richtung stechen und dass die Blätter der Nessel auch gefahrlos gestreichelt werden können, allerdings nur, wenn man das in die richtige Richtung tut. Die abgepflückten Brennnesseln wurden von Großmutter über dem Küchenofen zum Trockenen aufgehängt, damit später daraus Tee gekocht werden konnte. Die frischen Blätter bearbeitete sie auf dem Holzbrett mit dem Wiegemesser so lange, bis ein perfektes Kükenfutter hergestellt war. Zusammen mit geschrötenen Körnern oder geriebener Semmel wurden die kleinen gelben Federbälle unter dem Küchenofen gefüttert. Gefühlt jeden Tag sind Sie ein Stück gewachsen. Ich habe es nie verstanden, warum die klei-

nen Hühner gar nicht so lange in Omas Küche wohnen durften. Ob das wohl am Duft lag? Als Kind sieht man die Dinge eh ganz anders als die Erwachsenen. Aber wenn ich heut das Wiegemesser in der Hand halte und meinen Schnittlauch oder die Petersilie klein hache, dann fällt mir immer wieder ein, wie spannend so ein Tag war, bei dem ich die Küken unter Omas Küchenherd beobachten konnte. Auch im Kleinbauernmuseum ist ein altes Wiegemesser zu sehen, und wer weiß, was dieses uns alles über seinen Tätigkeiten erzählen würde, wenn es nur sprechen könnte.

Wenn unser Museum seine Türen für Gäste wieder öffnen darf, dann freuen wir uns, wenn Sie in der Wohnküche auch diese Küchenutensilie entdecken. Und vielleicht kennen Sie auch noch andere Anwendungsbereiche des Wiegemessers, welche Sie uns dann einfach berichten können. Im Internet, unter www.kleinbauernmuseum.de, haben wir einen 360-Grad-Rundgang durch unser Museum für Sie vorbereitet. Dort kann schon einmal geschaut werden, welche Utensilien in der Kleinbauernküche sonst noch zu finden waren.



Gern können Sie uns anrufen 0351/2 64 17 83.

Heike Schmidt

■ Kontakt:

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.
Kleinbauernmuseum Reitzendorf
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden
Telefon: 0351 2641783
E-Mail: mail@kleinbauernmuseum.de
Homepage: www.kleinbauernmuseum.de



Kalender und Bauernregeln

Auch für den Wonnemonat Mai hat die Weißigerin Marika Demele die Seiten des 100jährigen Kalender durchblättert und die Bauernregeln ausfindig gemacht. Ob es wohl ein sonniger und warmer Mai erwartet? Doch lesen Sie selbst, was im 100jährigen Kalender notiert ist und welche Regeln der Bauern Rückschlüsse für das Wetter im Mai geben.

■ Hundertjähriger Kalender

Der Wonnemonat Mai startet am 1. mit Donner und Regen, am 2. ist es morgens sehr kalt, am 3. wieder Donner und Platzregen. Der 4. ist unstet und kühl, der 5. bringt großen Fröhreif, der Tag ist klar und kühl. Vom 6. bis 25. ist es schön, nachts kühl, tagsüber sehr warm, es herrscht große Trockenheit. Der 26. ist rau, der 27., 28. und 29. des Monats trüb mit Regen. Am 30. gibt es starken schädlichen Reif, am 31. ist es sehr windig, abends fällt Regen.



■ Bauernregeln

Wie's am Kreuzauffindungstag (3. Mai), bis Himmelfahrt es bleiben mag. Der Florian, der Florian (4. Mai), noch einen Schneehut tragen kann. Der heilige Mamerz (11. Mai) hat von Eis ein Herz; Pankratius (12. Mai) hält den Nacken steif, sein Harnisch klickt von Frost und Reif; Servatius' (13. Mai) Mund der Ostwind ist, hat schon manch Blümlein totgeküsst.



Sonnenfinsternis im Mai, führt trocknen Sommer herbei. Wie es sich um Sankt Urban (25. Mai) verhält, so ist's noch 20 Tage bestellt.

Sitten und Bräuche (5)

Wir haben uns im letzten Beitrag um Ostern gekümmert, sprich viele interessante Dinge über Ostern erfahren und alles hat damit zu tun, dass Sitten und Bräuche mit Leben erfüllt werden und nicht in Vergessenheit geraten. In diesem Monat nun sind mindestens zwei Themen wichtig. Im Monat Mai haben wir den Muttertag, Himmelfahrt oder Herrentag und Pfingsten. Es kann natürlich alles nur angerissen werden, ich finde aber, man sollte keines der Themen unter den Tisch fallen lassen. Sicherlich haben wir jedes Jahr damit zu tun, aber es gehört zu unserem Leben und man sollte immer wieder daran erinnern. Es gibt verschiedene Aussagen, warum es den Muttertag gibt. Es ist weder eine Erfindung der Kriegsjahre noch eine der Blumenhändler. Weder das eine noch das andere ist richtig. Die Frauenrechtlerin Anna Javis, eine Amerikanerin, wollte ihre 1905 verstorbene Mutter ehren und dabei gleichzeitig auf die Probleme von Frauen aufmerksam machen. Dazu fordert sie einen Festtag für alle Mütter und so wurde von US-Präsident W. Wilson der zweite Mai-Sonntag zum landesweiten Muttertag ausgerufen. In Deutschland war es das Jahr 1923. Seitdem wird hier der Muttertag begangen. Natürlich haben die Floristen an diesem Tag eine gute Einnahmequelle, aber für die Mütter der Welt eine schöne Überraschung.

*Die Liebe unserer Mutter ist ein Geschenk,
das wir ein Leben lang besitzen.*

Man kann auch zum Muttertag die Geschichte bemühen. Man kann bis zu den Verehrungsritualen der Göttin Rhea im antiken Griechenland und dem Kybele- und Attiskult bei den Römern zurückgehen. Kybele war die große Göttermutter vom Berg Ida, die zusammen mit ihrem Geliebten Attis verehrt wurde. Der Kybele- und Attiskult war bis in die Spätantike ein verbreiteter Mysterienkult im römischen Reich. Man könnte an dieser Stelle noch weiter in die Geschichte eindringen. Ich möchte es damit belassen und jeder Interessierte kann es selbst vertiefen.

Auch in unserem Land ist der zweite Sonntag im Mai dem Muttertag vorbehalten. Man sollte seine Mutter das ganze Jahr über ehren und ihr immer mal wieder sagen, dass man froh ist, dass man sie hat. Irgendwann kommt der Tag, da kann man das nicht mehr. Und man vermisst sie schmerzlich. An diesem besonderen Tag im Jahr, also im Mai, ist es dennoch schön, wenn man sich etwas Besonderes einfallen lässt. Nicht immer müssen es Blumen sein, obwohl sie sich darüber sicherlich sehr freuen wird, aber man kann auch Kaffeetrinken gehen, einen Spaziergang machen, einen Film ansehen, einfach nur sich unterhalten

und, und, und. Im Moment ist es etwas schwer, alle diese Ideen zu verwirklichen und es muss improvisiert werden.

Zehn Tage vor Pfingsten feiern wir den Herrentag, eigentlich ist es Christi Himmelfahrt, ein allseits bekanntes christliches Fest. Der Aufstieg Jesu in den Himmel nach seiner Auferstehung steht im Mittelpunkt. Der Herrentag, in Deutschland auch als Vatertag bekannt geworden, ist ein weltlicher Feiertag, der in der heutigen Zeit scheinbar nichts mehr mit dem Christentum zu tun hat.

Es ist der Tag, der als Pendant zum Muttertag eingeführt wurde. Im Gegensatz zum Muttertag wird der Vatertag mit Umzügen von Männergruppen gefeiert. Genau hier ist die Verbindung zum christlichen Feiertag. Bereits im Mittelalter waren an Christi Himmelfahrt Flurumzüge üblich. Der Grund dafür ist nicht ganz klar. Hierzu gibt es mehrere Theorien. Der germanische Brauch, als Eigentümer einmal im Jahr seinen Besitz zu umschreiten, könnte hierfür ein Anhaltspunkt sein. Dieser Brauch wird auch mit der Apostelprozession verbunden. Die Jünger Jesu gingen zum Ölberg, um hier als Apostel ausgesandt zu werden. Die Imitation dieser Prozession könnte die Vatertagsumzüge begründen. Aber auch diese „Umzüge“ mit Bier auf dem Bollerwagen sind weniger geworden. In den vergangenen Jahren waren es oft die Familien, die sich gemeinsam mit dem Fahrrad auf den Weg gemacht haben, um so Zeit gemeinsam zu verbringen und durch die erwachte Natur zu radeln.

Die germanischen Wurzeln dieser Tradition erklären auch, warum die Umzüge der Väter nicht in jeder Nation stattfinden und vor allem nicht am selben Tag gefeiert werden.

50 Tage nach Ostern geht mit Pfingsten die Osterzeit zu Ende. Pfingsten kommt aus dem griechischen „pentecoste“ (der fünfzigste). Das Pfingstfest wurde auch schon von den Juden als „Bundesfest“ begangen und hatte einen anderen Sinninhalt. Es wurde auch Wochenfest genannt, weil es 7x7 Tage, also sieben Wochen nach Ostern stattfindet. Die Israeliten sollten am 50sten Tag nach Ostern nach dem Passafest zum Tempel kommen, weil es ein Dankesfest zum Abschluss der Getreideernte geben sollte.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. „Dieser gute Geist bewirkt bei Menschen, nicht nur früher sondern auch heute neue Kraft, neuen Mut“ zu schöpfen. Das ist auf der Webseite der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zu lesen.

Dieser Heilige Geist, der auf die Jünger herabkam, hatte die Einheit der Gläubigen zum Ziel und hob die Kirche praktisch aus der Taufe, al-

so wird auch die Gründung der christlichen Kirche begangen. Bei den heidnischen Völkern Europas gab es den Brauch, in den ersten Junitagen den Winter auszutreiben und die Geburt des Sommers zu feiern. So kam es in manchen Gegenden dazu, dass in Moos, Laub und Haselzweigen gehüllte Menschen durch die Straße zogen und so den Sommer begrüßten.

In einer zehntägigen Rüstzeit bereitet man sich auf das Pfingstfest vor, das an zwei Tagen begangen wird.

Der sechste Sonntag nach Ostern ist „Exaudi“ (Höre). Am Pfingstmontag ist in der Kirche noch die rote Farbe vorherrschend. Rot steht für die Farbe des Blutes und für das geistliche Feuer, das in den Menschen brennt.

Zu Pfingsten werden Reiterspiele, Wettritte, Ringstechen und ähnliches durchgeführt. Aus dem alten Brauchtum sind viele Sitten bekannt, die zu verschiedenen Gegenden gehören. So gibt es im Erzgebirge den Pfingstlümmer, ein Junge, der als letzter auf dem Dorfplatz eintraf. Hier fing der als erster erwachte Hütejunge an, mit der Peitsche zu knallen, um alle anderen Hirten zu rufen. Der letzte, also der Pfingstlümmer wurde das ganze Jahr damit gehänselt. Man kennt aber auch den Bunten Jungen. Das ist der, der als letzter sein Pferd hinaus treibt. Er wird von Kopf bis zu den Füßen mit Girlanden und Feldblumen umwickelt. Was es mit dem Pfingstmontag auf sich hat, können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Es fehlt nämlich noch das Gute-Laune-Horoskop und darauf wollte ich nicht verzichten. Heute ist es das Sternzeichen der Zwillinge, die vom 21.05. bis 21.06. herrschen. Zwillinge sind wissbegierig, müssen immer auf Achse sein und brauchen überhaupt keine Lange-Weile. Haben sie einmal einen schlechten Tag oder etwas hat ihnen die Laune verhangt, dann wollen sie sich schnellstens ablenken. Um auf andere Gedanken zu kommen, kann es shoppen sein. Mitunter genügt schon ein hübsches Accessoire. Sollte das nicht ausreichen, sucht der Zwilling-Geborene den Kontakt zu Freunden. Er liebt gute Gespräche, es kann aber auch ein Telefonat sein. So abgelenkt, steigt das Gute-Laune-Barometer wieder in die Höhe. Wenn wir damit unser Wohlbefinden steigern können, sollte es für alle ein Rezept dafür sein.

Marika Demele

Bereitschaftstermine | Notrufnummern

Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 19. bis 20.05.2021

Kronen-Apotheke Schönhof
Markt 8, 01328 Dresden, Tel. 03 51 / 2 64 00 63

▲ 24. bis 25.05.2021

HUTBERG-Apotheke Weißig
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden, Tel. 03 51 / 2 66 03 06

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Tierärztliche Klinik – ständige Bereitschaft

Dr. Düring, Rennersdorf, Telefon 03 59 73 / 2 83 30

Bereitschaftsdienste

werktags 19:00 bis 07:00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztägig
(nur mit tel. Anmeldung)

▲ 30.04. bis 07.05.2021

DVM Tomeit (Wallroda), Tel. 03 52 00 / 2 41 35 oder 0171 / 5 77 63 77

▲ 07.05. bis 14.05.2021

Dr. Obitz, Ottendorf-Okrilla, Tel. 03 52 05 / 7 33 88

▲ 14.05. bis 21.05.2021

Frau TÄ Benzner (Weißig), Tel. 01 72 / 7 96 05 38

▲ 21.05. bis 28.05.2021

Frau TÄ Junkert (Radeberg), Tel. 01 60 / 125 29 84

▲ 28.05. bis 04.06.2021

Herr DVM Jakob (Radeberg), Tel. 03 52 8 / 44 74 57 o. 0171 / 814 77 53

▲ 04.06. bis 11.06.2021

DVM Wagner (Ottendorf-Okrilla), Tel. 03 52 05 / 7 33 88

▲ 11.06. bis 18.06.2021

Dr. Obitz, Ottendorf-Okrilla, Tel. 03 52 05 / 7 33 88

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de

■ Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Dresden

Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich – Haus 28, Fiedlerstraße 25, 01307 Dresden	
Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	15:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage	08:00 bis 22:00 Uhr
Chirurgischer Behandlungsbereich – Haus 28	
Wochenende, Feiertage, Brückentage	08:00 bis 22:00 Uhr

■ Bereitschaftspraxis am Krankenhaus

Dresden-Friedrichstadt
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich – Haus C
HNO- und augenärztlicher Behandlungsbereich – Haus K

Tel. 03 51 / 4 80 17 25/-29	
Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	17:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage	08:00 bis 22:00 Uhr

Notrufnummern

■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden	03 51 / 2 05 85 43 21
Gas, Strom – Service-Telefon	08 00 / 0 32 00 10
E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de	

■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden	
Wasser, Fernwärme – Service-Telefon	03 51 / 8 60 44 44
Entstördienst (24 h)	
- Gas	03 51 / 50 17 88 80
- Strom	03 51 / 50 17 88 81
- Wasser*	03 51 / 50 17 88 83
- Fernwärm*	03 51 / 50 17 88 84

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden	03 51 / 82 20
(Abwasser) Havarie	03 51 / 8 40 08 66

■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen, Schornsteinfeger	03 51 / 2 59 85 06
---	--------------------

■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden	03 51 / 44 60
--------------------------------	---------------

Annahmestelle für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten März bis Oktober

Alter Bahndamm im OT Cunnersdorf

Montag	16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

Impressum

Auflage:	9.000 Stück, kostenfrei
Herausgeber:	12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg, vertreten durch die Ortsvorsteherin Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Redaktionsbeirat:	Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit Jens Mizera, Ortschaftsrat Olaf Zeisig, Ortschaftsrat
Internet:	www.dresden.de/ortschaften
Kontakt:	siehe Seite 2
Satz:	Riedel GmbH & Co.KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf www.riedel-verlag.de

**Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt
der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg**

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditionen- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg stehen (nicht-amtl. Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.
Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindezusammenschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönenfeld-Weißenberg und der Eingemeindung von Schönenfeld-Weißenberg in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift-/größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

- a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung
- b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtl. Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

■ Mit der Kamera durch den April ... bei richtigem April-Wetter

... beim ersten Run



... mit tierischem Vergnügen



Cunnersdorfer Osterlämmer
Fotos: Antje Kuntze

Fischreiher vereitelter Beutezug